

delem. de apli tēpib; contestantem.
etiam euenit euenit cui parit punitur
etiam qd dicit. hystoria quāda
necessaria simul reuul. quos q; si
mille legendū fore credū.

Au nōst fabulā n̄ **xviii.**
fabulam. s; re gesta de uolūe aplō.
et memoris omniū tūcā. tū
tūcā tūcā obitu de partimos uisu
et tūcā redisset. rogauit etiā in
tūcā. lustrare puuūas. q; t ecclesias
tūcā. in q; n̄erant locis. t. in q;
tūcā. sacerdotes ac ministros instrui
tūcā. sedm qd ei de uno q; spē sēs in
tūcā. tūcā uenit. ad quāda urbē
tūcā. longe positā. omniū ecclesiasticis
tūcā. adimpletis. in dicit uenire.

A.

XXII.

P.

2.

80
9/1473



ce

bis 1

Der New
Barlaimont

Oder

Gemein Gespräch / Teutsch
vnd Franztösisch beschrieben / ganz
nützlich / nicht allein den ansehenden Schu-
lern / sondern auch allen denen so diese zwo
Sprachen zu lehren begeren.

Vormals nie also in Truck außgan-
gen: Jetzt zum drittenmahl gemehrt
vnd gebessere.

Durch I. D. D.

LES DEVIS FAMILIERS
DE BARLAIMONT, EN FRAN-
COIS ET HAVT-ALLEMAN.

DE NOUVEAV REVEV, CORRIGE ET EN-
richy de quatre Colloques & plusieurs belles sentences, fort
prouffitables à tous ceulx qui desirent de parfaite-
ment lire, emendre, escrire, & naituement par-
ler Francois & haut-Alleman.

De nouis probat. Gr. I. Heuix

M. D. XCV.

Le contenu de ce Liure.

Dieses Buchs Inhalt.

- Un banquet à dix personnes, contenant plusieurs propos communs desquels on use à table. *Chapitre I.* Ein gasterey von zehen personen / darinn begriffen vil gemeiner reden / die man zu Tisch brauchr.
- Pour acheter & vendre. *Chap. II.* Von kauffen vñ verkauffe.
- Pour demander ses debtes. *Chap. III.* Wie man schulden infordern soll.
- Pour demander le chemin. *Chap. IV.* Vmb nach dem Weg zu fragen.
- Deuis familiers estant à l'hosterie. *Chap. V.* Vmb fein mit dem Wirthe in der Herberg zu reden.
- Deuis de la leuée. *Chap. VI.* Ein gespräch von vffstehn.
- Propos de marchandise. *Chap. VII.* gespräch vö kauffmäschaft.
- Pour apprendre à faire lettres missiues, obligations, quittances & contracts, &c. *Chap. VIII.* Wie man Brieffe / Vorderschreibungen / quittanken / vñ obligationen lehren soll.
- L'Oraison Dominicale. *Chap. IX.* Des Herren Gebete /
- La Salutation Angelique. Der Englich gruß /
- La Creance. Der Glaub /
- Les dix Cōmandemens, &c. Die Zehen Gebott / &c.
- Oraison pour dire au matin en se leuant. *Chap. X.* Morgen Segen vnd gebete so man auffsteht.

VN BANQVET Ein Malzett vñ

de dix personages, à sçauoir: Her- hen personen: Nemblich /
man, Iean, Marie, Dauid, Pier- ma Hans / Maria / Dau-
re, François, Rogier Peter / Franz / Rogier /
Anné, Henry, & Anna / Henrich vñ
Lucas.

Herman.

Herman.

Dieu vous doit bon
iour Iean.

Gott geb euch einen gu-
ten tag Hans.

I. Dieu vous en donne deux
Herman, vous gaignez
volontiers.

Gott geb euch deren
zween Herman /
jr gewinnet gern.

H. Comment vous portez

Wie geht es euch?

I. Je me porte bien (vous?
Dieu mercy,

Es geht mir wol

à vostre commandement,

Gott danck /

Et vous Herman

Ewer ganzwilliger /

comment va?

Vnd jr Herman

comment vous est il?

wie geht es euch?

H. Comme vous voyez.

wie ist's mit euch?

Comment se portent

Wie jr sehet.

vostre pere & vostre mere?

Wie geht es ewerm vatter

I. Ils se portent bien,
louange à Dieu.

vñ ewerer Mutter?

H. Et les enfans avec

Es geht ihnen wol /

tout le mesnagne?

Gott sey lob.

I. Ils sont trestous en bon
point & bonne santé.

Vnd den Kindern mit
dem gangen Hausgesind.

H. Que faites vous si matin
leués

Sie seind all zu gleich
noch starck vñ gesund.

Was macht ihr so frū
auff?

CHAPITRE I.

La lune m'a trompé	Der Mō hat mich betrogē/
Vous mocquez vous de moy	Spottet ihr meiner?
H. Non pour vray:	Nein ich fürwar:
Nenny vrayement:	Nein ich warlich.
I. Comment, n'est-il point	Wie/ ist nicht zeit auff
temps d'estre leué?	zusehen?
H leuez vous encore?	Fastet ihr noch?
N' auez vous pas encore	hab ihr noch nicht
desieuné?	zu morgen gessen?
I Nenny point encore,	Nein noch nicht/
il est encore trop matin,	es ist noch zu frū.
& vous?	Vnd ihr?
aez vous desieuné?	habt ihr zu morgen gessen?
H. Ouy, pieca	Iha vorlangest
ieuneroy ie si longuement?	solte ich so lang fasten?
d' où venez vous?	von wannen kommet ihr?
I. D'ou ie vien?	Von wannen ich kömē?
ie vien de l' escole,	auff der schulen/
de l' Eglise,	auff der Kirchen/
& du marché.	vnd von dem Markt/
H. Ou allez vous?	Wa gehet ihr hin?
I. Ie vay à la maison.	Heyn.
H. Quelle heure est il?	Vmb was vhr ißt?
I. Il est pres de	Es ist beynabe
douze heures.	zwölff vhren.
H. Est-il si tard?	Ist so spat?
I. Il m'en faut aller.	Ich muß gehen/
ie seray tence	ich werd gescholden
de ma mere:	von meiner Mutter:
à Dieu Herman,	Ade Herman.

H. Auez

CHAPITRE I.

H. Auez vous si grand' haste: Habt ihr so grosse eyle
 Nostre maistre n'a-il pas hat vnser meyster nicht
 demandé apres moy? nach mir gefraget?
 I. Ie ne l'ay point ouy: Ich habts nicht gehort:
 ie ne puis ich kan nicht
 arrester plus longuement. lenger verharren/
 A Dieu, ie m'en vay. Ade ich gehe.
 H. Allez, Gehet/
 Dieu vous conduise. Gott gelehte euch.
 I. Dieu vous doit bon soir Gott geb euch ein guten a-
 ma mere, liebe Mutter/ (bent
 & toute la compagnie. vnd euch allen.
 M. Iean d' où venez vous? Hans wa kommestu her?
 où auez vous wa bistu
 arreste si longuement? so lang gewesen?
 Pourquoi venez vo' si tard? warumb kommestu so spat?
 est-ce bien fait? ist das wol gethan?
 ie vous auois commandé ich hatte dir befohlen
 de reuenir du soltest wider kommen
 à quatre heures, vmb vier vhren/
 il est maintenant pres de six: es ist nun gar nahe sechs:
 or dites moy sag mir nun
 ou vous auez esté, wa bistu gewesen?
 car vous auez pieca dan du vor langest
 esté hors de l'escole, auß der schulen gegangen
 ie le scay bien: ich weiß es wol/ (bist
 ie le diray ich wilts ansagen
 à ton maistre. deinem schulmeyster.
 I. Sauue vostre grace, Mit vrlauff zureden/
 ie ne fay que venir ich komme jek erst

CHAPITRE I.

Ne scauez vous point
qu'on va manger?

Venez dire la Benediction :

J. Bien, ie vien.

P. Iean pourquoy

ne venez vous point?

faut-il qu'on vous appelle?

apportez icy de chaires.

M. Pierre allons seoir.

il est temps.

P. Bien i'en suis content.

M. Dauid, secz la dedans,

D. Moy, ne vous deplaise,

ie n'en feray rien,

Que Pierre s'assée là,

ie vous prie.

M. Pierre n'a point

accoustume de seoir là,

il se mettra icy,

c'est sa place.

Iean dites la Benediction.

Bien ma mere.

Weistu niche

das es essens zeit ist?

könn sag das Benedicite.

Wol/ich komme.

Hans warumb

könnstu nicht?

muß man dir ruffen.

bring Stül her.

Peter laßt nider sitzen/

es ist zeit/

Ich bins zu friden.

Dauid sitzt da hinein.

Ich/ hat mirs nit für vbel

ich wils nicht thun/

laßt Petern da sitzen:

das bitte ich euch.

Peter pflegt

nicht da zu sitzen/

er soll hie sitzen:

das ist sein platz.

Hans sprich dz benedicite.

Ya liebe Mutter.

O souuerain pasteur & maistre,
Rergarde ce troupeau petit,
Et de tes biens souffre les pastre,
Sans desordonner appetit,
Nourrissant petit à petit
A ce iour d'huy ta creature,
Par celuy qui pour nous vestit
Vng corps subiect à nourriture.
Au nom du Pere & du Filz & du saint Esprit.

Ainsi soit-il.

Notre Pere &c. Ie te saluë, &c.

Dies

CHAPITRE I.

allez querir du pain.

I. Bié, d'óñez moy de l'argét:
pour combien
en apporterey- ie?

M. Apportez en
pour deux patarts,
pour vn patart de blanc
& pour vn patart de bis,
moitie vn, moitie autre,
& apportez le
tout nouveau cuit.

I. Bien, i'y vay:
voi- cy du pain ma mere.

M. Vous avez bien fai.
allez maintenant querir du
pour faire du feu: (bois

allez esguiser les couteaux:
versez de l'eau
dedans l'esguiere,
& pendez là
vne touaille blanche.
faites bruler le feu,
vostre pere vient,
& Dauid vostre coufin
vient quant & luy:

Allez au deuant d'eux,
deffulez vostre bonnet,
vous enclinez honnestemét.

I. Bien ma mere,
i'y vay.

geh hol Brodt.

Wol/ gebt mir gelt:

für wievil

soll ich bringen?

Kauff

für zween Steuber/

halb weiß

und halb rothen Brodt/

jeglichs gleiche vil/

und bringe

all new gebacken.

Wol/ ich gehe:

seht wie ist brot liebe mutter.

Du hast wol gethan/

Bring nun auch Holz

daß wir feur machen:

gehe schleiffe die Messer:

geuß wasser

in das Handfass/

und hencke dar

ein weiße Handtzwel:

macht das fetor brennen/

dein Vatter kompt/

und Dauid dein Vätter

kompt mit ihm:

Geht nen entgegen

nim dein Varet ab/ und

neige dich ehrlich:

Ich wils thun liebe mutter

ich gehe.

CHAPITRE I.

Soyez le bien venu
mon pere,

& vostre compagnie.

D. Pierre, est cela vostre fils?

P. Ouy, c'est mon fils.

D. C'est vn bel enfant.

Dieu le face tousiours
prosperer en bien.

P. Je vous remercie cousin.

D. Ne va-il point à l'escole?

P. Ouy, il apprend
à parler Francois.

D. Fait-il,
c'est tres-bien fait.

Jean, scauez vous bien
parler Francois?

I. Point fort bien mô cousin,
mais je l'apprends.

D. Où allez vous à l'escole?

I. En la rue
des Lombards.

D. Auez vous longuement
allé à l'escole?

I. Environ vn demy an.

D. Apprenez vo^s aussi à escri

I. Ouy, mon cousin.

D. C'est bien fait,
apprenez tousiours bien.

I. Bien mon cousin,
s'il plait à Dieu.

Seit willkommen

lieber Vatter/
mit ewerer gesellschafft.

Pierre/ist das ewer Sohn?

Jha/es ist mein Kindt.

Es ist ein hübsch kindt/
Gott lasse ihn zunemen

allzeit in tugenden.

Ich däck euch lieber vetter.

Geht er nicht in die Schul?

Ja/er lehrnet

jest Französisch reden.

Thut er/
das ist sehr wol gethan.

Hans/kanst du auch

Französisch reden?

Nicht sehr wol Vetter/
aber ich lehrne es.

Wa gehstu in die Schul?

Auff der

Lombarder strassen.

Bistu lang

in die Schul gegangen?

Ungefährlich ein halb jar.

Lehrnestu auch schreiben?

Jha/lieber Vetter.

Das ist wolgethan/
lehr immer forth.

ich wills thun lieber Vetter

will's Gott.

M. Cou-

CHAPITRE I.

M. Cousin, soyez le bié venu. Seid wilkom lieber vetter.

D. Je vous remercie cousine. Ich dancke euch liebe base.

M. Cousin, voulez vous M. Vetter / wolt ihr
demeurer là? da bleiben?
pourquoy warumb
n'entrez vous point? kommt ihr nicht herein?
venez vous chauffer, kommt wermet euch /
puis nous irons manger. darnach wollen wir essen.

D. Pensez vous Was meinstu
que i' aye froid? daß mich friere?
ce seroit grande honte. daß were mir groß schand.

M. Cousin, cōment vous est Vetter / wie ist's mit euch?
D. Bien, Dieu mercy. (il? Wol / Gott sey lob.

M. Où est ma cousine? Wa ist meine base?
Qu'en auez vous amené ma warumb habe ihr nicht mit
cousine quant & vous? gebracht meine base?
D. Elle est malade? Sie ist krank.

P. Est il vray? Ist's war?
Est elle malade? Ist sie krank?
quelle maladie a-elle? was krankheit hat sie dan?
D. Elle a les fieures. Sie hat das fieber.

M. Les a elle eu longuemēt? Hat sie es lang gehabt?
D. Environ huit iours. Ungefēhrlich acht tag.

M. Cela ne scauoy-ie point; Daß hab ich nicht gewußt.
ie l'iray veoir; ich wil sie besuchen/
demain, sil plaist à Dieu. morgen wil Gott.

Frāçois, apportez vne chaie- Franz bring einen stul
pour vostre cousin. (re für deinen vetter.

Cousin, approchez vous Vetter kompt zu
du feu. dem feur.

CHAPITRE I.

François allez là deuant,
 on hurte la,
 regardez qui est là:
 ce sera Rogier,
 ie le ſçay bien.

F. Bien ma mere, i'y vay:
 qui est là

R. C'est amy, ouurez l'huis.

F. Estes vous là Rogier?

R. Ouy ie ſuis icy,
 voſtre pere est-il à la maiſon?

F. Ouy, & ma mere auſſi:
 entrez,

ie diray à mon pere
 que vous estes venu.

P. François appreſtez tout
 pour aller manger.

E. Mon pere tout est preſt,
 vous pouez aller manger
 quand il vous plaira.

P. Bien, ie vien
 incontinent,
 appelez les enfans.

F. Bien mon pere,
 Iean où estes vous?
 venez à table,
 où demeurez vous?
 que faites vous là?

I. Que feroy-ie
 l'ay icy à faire.

Franz geh zu der thür/
 man klopfſt da/
 ſihe wer da iſt:

es wirt Rogier ſeyn/
 daß weiß ich wol (gehe:

Ich wills thun mutter/ ich
 wer klopfſt an der thür?

Ein freund/ thu auff
 Seid jr da Rogier?

Ja ich bin hie
 iſt dein Vatter daheim.

Ja/ mein Mutter auch:
 kompt herem/

ich wills mein Vatter ſa-
 gen/ das jr kommen ſeit.

Franz mach all ding fertig
 das wir eſſen.

Vatter es iſt alles fertig.
 jr möcht zum eſſen gehen/
 wann es euch geliebt.

Wol/ ich will von
 ſtund an kommen/
 ruſſe den Kindern.

Ich wills thū lieber vatter/
 Hörſtu Hans/
 kompt zu Tiſch/
 wa bleibſtu?

Was thuſtu da?
 was ſolt ich thun/
 ich hab hie zu ſchaffen.

F. Ne

CHAPITRE I.

de l'escole:
 ie ne scauoye pas
 qu'il estoit si tard,
 ie n'ay
 arresté nulle part,
 vous le pouez faire
 demander à nostre maistre,
 s'il n'est point ainsi.

M. Cela feray- ie
 ie scauray la verité.
 Or allez courir la table,
 & hastez vous tost.

I. Bien ma mere, ie le feray.
 ou est la nappe?

M. La nappe est là dedans
 sur le buffet.

mettez le sel premier,
 ne scauez vous retenir cela?

ie le vous ay dit
 plus de vingt fois:

vous n'apprenez rien,
 c'est grande honte:
 allez querir des trenchoirs,
 des goblets & des seruiettes.

I. Bien ma mere,
 où sont elles?

M. Vous ne scauez
 rien trouuer:
 les voy- la,
 n'est- ce pas bien cherche?

auß der Schulen:
 ich wuste nicht
 das es so spat war/
 ich hab mich niergents
 gesaumet/
 jr möcht ynfern
 Schulmeister fragen
 ob es nit also sey.

Das will ich thun/
 ich will die Wahrheit wissen.
 Geh hin decke den Tisch/
 vnd eile dich.

Gern liebe Mutter.
 wa ist das Tischbuch?
 das Tischbuch ligt darinn
 auff dem Tresor.

sey das Salt zu erst/
 kanstu das nit behalten?
 ich hab dir's gesagt
 mehr dann zwenzig mahl/
 du lehrnest nichts/
 das ist ein grosse schande:

gehe hin hol Teller/
 Becher vnd Seruieten.
 Ja liebe Mutter/ gern/
 wo seind sie?

Du kanst
 nichts finden:
 da seind sie/
 hastu nicht wol gesucht?

allez

CHAPITRE I.

Dieu vous benie
 mon pere,
 ma mere,
 & toute la compagnie.
 M. Francois
 apportez nous à manger:
 apportez la salade,
 & la chair salée.
 Versez nous à boire.
 versez à vostre coulin,
 & puis par tout.
 François, seez aupres de nous,
 Jean, allez querir du potage
 pour vostre frere,
 & faites
 apprester l' autre,
 courez viste.
 I. Mon frere,
 tenez vostre potage,
 en auéz vous trop?
 F. Ouy i' e nay trop.
 I. Ne le mangez point tout,
 laissez ce que vous
 aurez trop.
 P. Pourquoi ne mágez vous
 vostre potage,
 tandis qu' il est chaud pas?
 F. Il est encore trop chaud.
 M. Jean
 apportez icy du pain,

Gott gesezgne es euch
 meinem Vatter/
 vnd meiner Mutter/
 vnd der gangē gesellschafft.
 Franz
 bring vns zu essen:
 bring den Salat/
 vnd das gesalzen Fleisch:
 schenck e vns zu trincken/
 schenck deinem coulin/
 vnd fohrt vmbher.
 Franz siße zu vns/
 Hans /hole auch suppen
 fur deinen Bruder/
 vnd laß
 das ander fertig machen/
 geschwind.
 Bruder/
 nimme die suppen/
 ist dir zu viel?
 Ja/ es ist mir zu viel.
 Iße es nicht alles/
 lasse das
 vbrig stehen.
 Warum Ißest du nicht
 deine suppen/
 weil sie warm ist?
 Sie ist noch zu heiß.
 Hans/
 bring Brod her/

CHAPITRE I.

Roger n'a point du pain :	Rogier hat kein Brodt.
allez querir vne assiette,	hole einen Teller/
& apportez de la moustarde	bring den Senff her.
P. Donnez moy	Gib mir
le pot à la bierre.	die Bierkanne
R. Tenez là,	Nempt sie/
tenez l-e bien.	lasset sie nicht fallen.
P. Laissez-le aller,	Gebt mir sie her/
ie le tien bien.	ich halt sie wol.
M. Pierre,	Petre/
ne beueez point	trinckt nit so bald
apres vostre potage,	auff die suppen/
car il est mal sain.	dann es ist vngesund
mangez premier vn petit	esset zuvor etwas
deuât que vous beueez. (ir,	ehe jr trincket.
Pierre coupez moy dela cha-	Petre schneid mir Fleisch/
taillez moy aussi du pain.	schneider mir auch Brodt.
Coupez	Schneider
à manger à Francois,	Frangen zu essen/
il n'a que manger.	er hat nichts zu essen.
F. Faut-il que ie le seruoë	Soll ich jm dienen?
ne se scait-il	kan er jm
seruir soy mesme?	nicht selbs dienen?
Taillez vous mesme,	schneider selbs
vous estes grand assez,	Ihr seidt groß genug.
aidez vous mesme,	helfft euch selbst/
car ie ne vous	dann ich will
seruiray point.	euch nicht dienen:
ie ne ters personne	ich diene niemande
que moy mesme.	dann mir selber.

CHAPITRE I.

M. Donnez luy à manger,
 car il se hontilt:
 il n'ose manger.
 ie le voy bien.
 P. Bien, tenez là:
 apportez icy autre chose.
 I. Il n'est pas encore prest.
 M. Regardez si les pastez
 & les tartes sont apportees.
 Allez querir le rosty,
 & versez icy du vin:
 versez pour vostre pere,
 versez tout plein,
 ne versez point si plein,
 ne voyez vous pas
 que vous faites?
 vous respandez.
 Rogier n'à point de vin,
 ne voyez vous point cela?
 I. Faites là place
 pour asseoir les platz.
 M. Or foyez tous
 les bien venus.
 A. Il ya icy trop à manger.
 vous auez fait
 trop de despens.
 M. Non ay certes,
 il me desplait
 qu'il n'y a d'auantage,
 mais il vous faut

Gebt jme zu essen?
 dann er schemet sich:
 er darff nicht essen/
 das sihe ich wol.
 Nempt:
 bringe her etwas anders.
 Es ist noch nit fertig.
 Siehe ob die Pasteten
 vnd Tarten komen sein.
 Geh vnd hol das gebraten
 vnd schenck hie Wein:
 schenck deinem Vatter/
 schenck es voll/
 schenck es nit so gar voll/
 sichstu nicht:
 was du thust?
 du geusst vber.
 Rogier hat keinen Wein/
 sichstu das nicht?
 Mache hie rhaum
 die Schüsseln zusehen.
 Seyt alle miteinander
 willkommen.
 Allhie ist vil essen:
 jr habe zu vil vnkosten
 angewandt.
 Mein ich fürwar/
 es ist mir leidt
 das nicht mehr da ist/
 aber jr musst

auoir

CHAPITRE I.

avoir patience.

A. C'est certes bien dit.

M. Pierre entamez
ceste espaule:

apportez icy des radis,
des carottes & des capres:

seruez à David
de ce lieure là,
& de ces conins.

Entamez ces perdris,
vous ne nous seruez point:
faites tous bonne chere,
ie vous en prie.

R. Il y à bien icy pour faire
bonne chere.

P. Iean versez nous
à boire.

I. Il n'ya icy plus de vin.

P. Allez en querir d'autres;
que vous semble
de ce vin?

D. Il me semble
qu'il est bon.

P. Pounons nous
faire apporter
du mesme?

D. Ainsi qu'il vous plait.

I. Où l'ray-ie querir?

P. Où vous avez esté
querir cestuy-cy:

für gut haben.

Es ist warlich wol gesagt.

Pierre schneidet
dise Schulter an:

bringt Rettich her/
Pestnacken vnd Caperen:

legt David etwas
von disem Hasen für
vnd von disem Küngelein/
zer schneidt die Feldhüner/
jr dienet vns nicht:
sendt alle frölich/
ich bitte euch.

Hie ist fürwar genug sich
frölich zu machen.

Johannes schenckt vns
zu trincken.

Hie ist kein Wein mehr.

Geht holt andern:
was dünckt euch
von disem Wein?

Mich düncket
dass er gut sey.

Wöllen mir danns
bringen lassen
von dem selbigen?

Wie es euch gefelle.

Wa soll ich ihn holens?

Da du ject disem
geholt hast:

CHAPITRE I.

où allez le querir sur le mar-	oder hol in auff dē marckt/
au Cercle,	(che im Reiffen/
ou là ou vous voulez.	oder wa du wilt.
I. Combien	Wie vil
en apportera- ie?	soll ich bringen?
P. Apportez en deux pots,	Bring zwei massen/
ou trois pintes:	oder anderthalb massen:
allez viste,	fluck s
& reuenez bien tost.	vnd kom bald wider.
I. le courreray tousiours	Ich will schnell lauffen
mon pere,	Vater.
M. Francois, leuez vous main	Frantz steh du ject auff/
& seruez à table: (tenant,	vnd diene zu Tisch:
regardez s'il n'y faut rien:	siehe zu ob nichts mangelē:
Voulez vous encore	wiltu mehr
à manger?	essen?
dites- le hardiment.	sags frey.
F. Non ma mere,	Nein Mutter/
j'ay assez mangé,	ich hab genug gessen/
Dieu en soit loué,	Gott sey gelobt.
M. Beuvez maintenant:	Drinck nun:
ya- il de la ceruoise	ist in deiner kannen
en vostre pot?	Bier?
F. Ouy ma mere,	Ja Mutter/
il y en a assez.	es ist noch genug drinnen.
M. S'il n'en y- a,	So nichts drinnen ist/
allez en querir:	so gehe vnd hole.
A. Ne hurte- on point	Klopff nicht jemandts
à la porte?	an der thür?
allez y veoir.	gehe vnd schawe.

F. Ya- il

CHAPITRE I.

F. Y-a-il là quelqu'un?

H. Ouy, ouurez:

J'ay esté icy
plus d'une demie heure.

F. Que vous plaist-il?

H. Bon soir mon amy,
le maistre est-il à la maison?

F. Ouy, pourquoy?

Voulez vous parler à luy?

H. Ouy, où est-il?

F. Il est assis à table,
vous plait-il quelque chose?
ie feray bien le message.

Qui diray-ie
qui le demande?

H. Il me faut parler
à luy mesme.

Dites luy que ie suis
le seruiteur de son oncle:
ou dites luy que ie vien
de son oncle.

F. Bien,
ie le luy iray dire,
attendez icy vn peu.

Mon pere,
il y a icy vn homme
qui veut parler à vous.

P. Quel homme est-ce?
le ne le cognoy point
Mon pere,

Wer klopfet da?

Jch bin da/ mach auff:

ich bin hie lenger dan
ein halbe stunde gestanden

Was wolt ihr?

Gott gruß euch freunde/

ist der herr daheim?

Ja/ warumb?

begert jr ihn anzusprechens?

Ja/ wa ist er?

Er sitzt zu Tisch/

begert ihr etwas?

ich wils jm gern ansagen

Wer sol ich sagen

der nach jm fraget?

Jch muß selbst

mit ihm reden.

Sag ihm das da sey

seines ohems diener:

oder sag ihm das ich kom

me von seinem ohem.

Wel/

ich wil es jm ansagen/

wartet alhie ein wenig.

Vatter/

hie ist ein man (chen?)

der begert euch anzuspre

Was ist's für ein man?

Jch kenne ihn nicht

Vatter/

CHAPITRE I.

Il dit qu'il vient
de mon oncle
P. Demandez luy
qu'il luy plait.
I. Il dit qu'il luy faut
parler à vous.
P. Bien faites l'entrer.
F. Mon amy, entrez.
H. Qui est là dedans?
y a il beaucoup de gens?
I. Non, trois ou quatre.
H. Dieu benie
toute la compaignie.
P. Soyez le bien venu
Henry,
que dites vous de bon?
H. Pierre, mon maistre
m'a enuoyé icy,
vous priant
qu'il vous plaife
demain à midy
venir dîner chez luy.
P. Comment se porte
mon oncle?
H. Il se porte bien,
graces à Dieu.
P. Et toute sa famille?
H. Tout est
en bon point.
P. Ccla oy-ie

er sagt er komme
von meinem ohem.
Frage ihn
was er begert.
Er sagt er mu^{te} euch
selbst anfruchen.
Wet/lasse in herein kommen.
Freunde kompt herein.
Wer ist drinnen?
ist viel volck da? (vier.
Nein/ ihrer seind drey oder
Gott gesegne es euch
jhr guten freund.
Wilkomme
Heinrich/
Was sagt ihr guts?
Peter/ mein herr
hat mich her gesandt/
euch zu bitten
das ihr wöllet
morgen zu mittag
sein gast sein.
Wie gehet
meinen ohem?
Es gehet ihm wol/
Gott sey lob.
Vnd alle sein haußgesind^{er}
Ere seind alle
frisch vnd gesundt.
Surwar das

volon

CHAPITRE I.

Volontiers:
 mais vous luy direz
 que ie le remercie
 de bon cœur,
 & qu'il m'est
 impossible
 de venir à midy,
 car ie suis
 inuité dehors
 passez quatre iours,
 si ce n'estoit cela,
 i'iroye volontiers:
 mais ie viendray chez luy
 demain apres midy,
 fans aucune faute.
 H. Bien,
 ie le luy diray:
 Dieu vous doint
 bonne nuit.
 P. Attendez Henry,
 beuuez deuant que vous en
 H. Ie n'ay pas soif, (allez.
 ie vous remercie.
 F. Attendez,
 il vous faut boire vne fois.
 H. Il me faut en aller.
 M. Iean n'est il
 pas encore venu?
 ou tarde il si longuement?
 F. Il vient.

höre ich gern:
 sage ihm aber
 von meiner wegen
 freundlich danck/
 vnd sage ihm
 es sey mir nicht möglich
 auff den mittag zu kömen/
 dan ich bin geladen
 von einem anderen
 vor vier tagen/
 wann das nicht were/
 wolte ich gern kommen:
 doch ich wil zu jm kommen
 morgen nach mittag/
 ohne einige hindernuß.
 Es ist gut/
 ich wils jm also ansagen.
 Gott gebe euch
 ein gute nacht.
 Wartet Heinrich/
 trincket ehe ihr geht.
 Ich hab keinen durst/
 ich dancke euch.
 Wartet ein wenig/
 ihr müßt eins trincken.
 Ich muß gehen.
 Ist Hans
 noch nit wider kommen?
 wa bleibt er so lang?
 Er kömpt.

CHAPITRE I.

P. Iean, d'ou viét ce que vous Hans/ wie kompts dasß die
 arrestez si longuement? so lang auß bleibst?
 I. Ie ne pouuoye Bätter ich kondie nicht
 venir plus tost mon pere, eher kommen/
 il y auoit beaucoup de gens, es war viel Volcks da/
 j'ay toujours courru. ich bin allzeit gelauffen.
 M. Bien, Wolan/
 versez icy du vin. schencke hie Wein ein.
 P. David, essayez David/ versuche
 s'il est bon. ob er gut sey.
 D. Ie le feray. Das wil ich thun/
 versez m'en là dedans, schencke mir darein/
 l'autre estoit meilleur. der ander war besser.
 R. Non estoit, Nein zwar/
 cestuy-cy est meilleur dieser ist besser
 selon mon aduis. nach meinem verstand.
 M. Anne vous ne faites Anna ihr
 pas bonne chere: sendt nicht lustig:
 d'ou vient-ce wie kompts
 que vous ne dites rien? das ihr nichts redet?
 H. Que diroy-je? Was soll ich reden?
 il vaut mieux se taire Es ist besser schweigen
 que mal parler: dan vbel reden:
 ie ne scay pas bien ich kan nicht wol
 parler François/ Fransosisch reden/
 pourtant me tay-je. darumb schweige ich.
 M. Que dites vous? Was sagt ihr?
 vous parlez aussi bien ihr redets so wol:
 que moy, als ich thue/
 & mieux aussi. ja auch besser.

A. Non

CHAPITRE I.

A. Non fay,
 ie le voudroy bien,
 & qu'il m'eust cousté vingt
 florins.
 M. Dauid,
 vous ne mangez point,
 trenchez moy de cela:
 cela est trop bouilly,
 & cecy est trop peu
 rosty, non pas?
 D. Il me semble aussi.
 A. Rogier,
 prestez moy vostre couteau
 ie vous en prie.
 R. Prenez le,
 mais rendez le moy
 quand vous aurez mangé.
 A. Si ie ne
 le vous rendz,
 ne me le prestez plus.
 A. Nenny certes.
 R. C'est vn bon couteau,
 combien vous a-il
 cousté?
 R. Il m'a cousté
 trois patars.
 A. C'est bon marché:
 laissez le moy
 pour ce pris là,
 ie vous rendray

Nein ich zwar/
 das wolte ich wol
 vnd das mich gekostet
 hette zwengig gülden.
 Dauid/
 ihr esset nichts? (ab/
 schneidet mir hie von etwas
 dieses ist zu sehr gesotten/
 vnd diß ist zu wenig
 gebraten/ istis nicht?
 Daß düncket mich auch.
 Rogier/
 lenhet mir eumer Messer
 daß bitt ich euch.
 Nemmers/
 aber gib mirs wider
 wann ihr gessen habt.
 So ich es euch
 nicht wider gib/
 so lenhet mirs nicht mehr.
 Nein ich fürwar.
 Es ist ein gut Messer/
 wie viel hat es euch
 gekostet?
 Ich habß gekaufft
 für drey Steuber.
 Daß ist gute kauff:
 verkaufft mir wider
 vmb so viel geltis/
 Ich wil euch eumer

CHAPITRE I.

vostre argent.

R. I'en suis content.

M. Rogier,

vous ne mangez point,
il me semble

que vous tenez grauité:
aidez vous vous mesme,
vous hontissez vous?

R. Ne menge- ie pas bien?
ie mange plus qu'aucun
qui soit à table.

M. Non faites.

A. Vous ne mangez pas
vous mesme.

M. I'ay tousiours mangé.

P. Beuons bien
si nous auons
mal à manger.

A. Que dites vous?
n'y-a il pas icy
bien à manger?
il y a icy assez à
manger

pour vingt personnes,
vous auez fait
trop de despens.

P. Non ay :

or sus, ie boy à vous,
& vous prie
pour toute la compaignie,

gelt wider geben.

Ich bins zu frieden.

Rogier/

jhr esset nichts/
mich beduncket

jhr pranget :

schneydet euch selbst etwas
schemet jhr euch?

Esse ich nicht sehr?

ich esse mehr dan jemandts
an diesem Tisch.

Das thut jhr nicht.

Jhr selbst
esset nichts.

Ich hab allezeit gessen.

Lasset vns desto besser trin-
diemeil wir wenig (cken/
zu essen haben.

Was sagt jhr?

ist nicht genug hie
das wir essen?

furwar es ist so viel kost
allhie (tügen möchten/
das wol xx personē sich set-
warlich jhr habt

viel kosten angewandt.

Mein zwar :

wo'an/ ich brings euch/
vnd bitte

fur die ganze gesellschaft/
& pre-

CHAPITRE I.

& premierement
 pour voltre
 prochain voisin:
 me ferez vous raison?
 O. Ouy, de bon cœur,
 s'il plait à Dieu.
 Or sus, beueuz:
 vous ne l'auiez pas
 tout beu,
 ie le vous rempliray
 encore vne fois.
 P. Pourquoi
 feriez vous cela?
 ne l'ay ie pas
 tout beu?
 combien s'en faut il?
 ie le boiray tout.
 Regardez là,
 il est maintenant voidé,
 faites moy raison,
 vous ne cherchez
 que m'en yurer.
 A. Ie ne pourroye
 boire tout cecy,
 i'en ay trop.
 P. Que vous faudroit-il?
 ie l'ay bien
 tout beu.
 A. Vous n'en auiez pas
 tant que moy,

vnd zum ersten
 fur euwern
 nechsten nachbarn:
 wollet ihr mir bescheit thun?
 Ja von hergen gern/
 wills Gott.
 Nun/ trincket:
 ihr habts nicht
 gar außgerruncken/
 ich wils euch
 widerumb vol schencken.
 Wa umb
 wolt ihr das thun?
 hab ichs nicht
 außgerruncken?
 wie viel mangelt es?
 ich wils außtrincken:
 Siehe da/
 nun ist's auß/
 thu mir ies bescheide:
 du suchst nichts anders
 dann mich vol zu machen.
 Furwar ich kan dir nit
 außtrincken/
 es ist mir zu viel.
 Was sol dir fehlen?
 ich habts doch
 außgerruncken.
 Du hast nicht so viel ge-
 trincken als ich/

CHAPITRE I.

vostre gobelet n'estoit pas plein,	dein becher ist nicht vol gewesen.
P. Si estoit,	Ja/ er ist vol gewesen.
A. Non estoit.	Er ist nit vol gewesen :
P. Il est vray,	Es ist wahr/
mais mon gobelet est plus grand que le vostre.	aber mein becher ist viel größer dan euwerer.
A. Bien, changeons.	Laßt vns dan tauschen.
P. P'en suis content,	Jch bins zu frieden/
donnez moy le vostre.	gibt mir den euweren.
A. Non feray,	Jch wils nicht thun/
je me tien	ich wil den meinen
au mien,	bey mir behalten/
gardez ce que vous avez.	bewaret ihr was ihr habt:
P. Beueez donc.	Trincket dann.
A. Bien incontinent,	Jch will bald trincken/
voyez maintenant s'il n'est pas vuide.	sehete nun ob es nicht auß ist.
M. Ouy, pourquoy vous fai- tes vous ainsi prier ?	Ja/warumb wolt ihr also gebetten seyn ?
à qui avez vous beu ?	wem habe ihrs gebracht ?
beueez vne fois à moy :	bringet mirs einmahl :
estes vous corroucée à moy ?	sendt ihr zörnig auff mich ?
M. Pourquoy seroy-je courroucée à vous ?	Warumb soll ich yber euch zörnenn ?
M. Pource que vous ne beueez pas à moy.	Darumb daß ihr mir keins bringt.
A. P'ay beu à vous.	Jch habs euch gebracht.
M. Je ne l'ay point ouy :	Jch habs nicht gehört :
c'est assez de boire,	es ist gnug vö trinckē gered
	il nous

CHAPITRE I,

il nous faut
 aussi manger,
 j'ay grand faim:
 taillez moy là
 vne piece de chair.
 A. n'avez vous pas des mains
 M. Ouy, mais ie ne puis
 bien attaindre au plat.
 P. Bien, ie vous seruiray,
 en avez vous assez?
 M. Ie n'ay encore rien.
 P. Tenez là,
 en avez vous
 maintenant assez?
 M. Voyez,
 qu'est-ce qu'il me donne,
 que me peut aider cela?
 tenez-le pour vous,
 & mangez-le vous mesme.
 Rogier, taillez moy
 de ceste espaulle.
 R. Bien, tenez là.
 M. Ie vous remercie.
 P. Iean, apportez du pain,
 & versez du vin,
 versez par tout.
 M. On frappe la deuant,
 n'oyez vous point Iean?
 I. I'y vay ma mere,
 c'est Lucas,

wir müssen
 auch essen/
 ich hab grossen hunger:
 schneider mir da
 ein stück fleisch.
 Habt ihr keine hände?
 Ja/ aber ich kan nicht
 wol reichen in die schüssel.
 So will ich euch dienen/
 habt ihr jetzt genug:
 Ich hab noch nichts.
 Halter da/
 habt ihr jetzt
 genug?
 Sehet
 was ihr mir gebt/
 was sol mich das helfen?
 behaltet's für euch/
 vnd esset's selber.
 Rogier/ schneider mir
 etwas von der schulter.
 Wol/ nimmthet's da.
 Ich dancke euch.
 Hans/ bring Brot/
 vnd schenck wein ein/
 vmb vnd vmb.
 Man kloppet an der thür/
 horrestu es nit Hans?
 Ich will besehen Mutter/
 Es ist Lucas/

C H A P I T R E I.

le seruiteur d'André,	Andresen diener.
M. Que me veut il?	Was will er mir?
I. J'apporte quelque chose.	Er bringt etwas.
M. Fait il?	Thut er?
faites l'entrer.	laß in daß herein kommen.
I. Lucas entrez.	Lucas gehet herein.
L. Dieu benie	Gott gesezue euch
la compagnie.	die mahlzeit.
P. Estes vous là Lucas?	Sendt ihr da Lucas?
L. Ouy Pierre.	Ja Peter.
P. Que diras vous de nouveau?	Was sagt ir neuwes?
L. Pas grand' chose Pierre.	Nicht sehr vil Peter.
P. Cômét se porte vostre mai	wie gehets eureren herrent?
L. Il se porte bié Pierre, (stre?	Es gehet im wol Peter/
il vous	er laßt euch
mande la bonne nuit,	gute nacht sagen/
il se recommande	vnd beut euch seinen
à vostre bonne grace,	dienst an/
& vous enuoye cecy,	vnd schicket euch diß/
vous priant que le	vnd bittet das ihr dißes
veuillez receuoir	empfaben wollet
de bon cœur:	von gutem herzen:
& ne veuillez pas	vnd wollet nicht
seulement receuoir	allein ansehen
le petit don,	die kleine gaab/
mais aussi	sonder auch seinen guten
sa bonne volonté:	willen gegen euch:
car il les enuoye	dann er schicket euch
en signe d'amour,	zum zeichen der liebe/
pourtant veuillez le	darumb wollets

rece-

CHAPITRE I.

recevoir en gré.

P. Vous remercierez
vostre maistre,
& luy direz
que ie le desseruiray,
s'il plait à Dieu.

L. Bien Pierre.

P. Versez à Lucas
à boire,
& l'esclairez hors.

L. Bon soir

Pierre,
& vostre compagnie.

P. Bon soir Lucas,
auez vous beu?

L. Ouy Pierre.

M. Iean,
mouchez la chandelle:
regardez si l'autre
est prest:
ostez tout d'icy,
& apportez autre chose:
apportez des tréchoirs nets,
& apportez nous le fruit,
avec le fourmage.

P. Tout est icy mon pere.

L. Ostez ce plat d'icy.

A. Dauid, beuuez
vne fois à moy.

D. Cela feray ie

zu danck annemen.
Ir sollet freundlich dācken
euwerem herren/
vnd ihme sagen
das ichs verdienen wolle/
wills Gott.

Wol/ ich wils thun Peter.

Schencket Lucas
zu trincken/
vnd leuchtet ihme auf.

Ich wunsch euch ein
gute nacht Peter/ (schafft.
vnd ewrer gangen gesel.

Gute nacht Lucas/
habt ihr getruncken?

Ja Peter.

Hans/
buse das liecht:
siehe ob das ander
fertig sey:
trag diß alles hinweg/
vnd bring etwas anders:
bring reyne teller/
vnd bring vns das obs/
mit den läse.

Es ist alles hie Batter.

Nim die schussel hinweg.

Dauid/ bringe
mir doch eins.

Das will ich thun

volon-

CHAPITRE I.

volontiers:

ie boy à vous
de bon cœur.

A. Bon prou vous face,
ie l'aime de vous,
ie vous feray raison.

D. Rogier, ne scauez vous
rien de nouveau?

R. Non certes,
ie ne scay rien
sinon que bien.

D. Ne parle-on point
de la paix?

R. Ie ne scay à parler
de paix,
ie croy que là paix
est encore loing à chercher.

D. N'avez vous pas
ouy dire,
comme le Roy de France
a perdu la bataille
contre les Espagnols?

Ie l'ay bien
ouy dire,
mais on ment tant,
qu'on ne scait
que croire,
on dit merueilles,
mais Dieu seul scait
ce qu'aduiendra.

von herzen gerne

ich bringe euch

von herzen.

Gott gesegne es euch!

ich warts gerne von euch!

ich will euch bescheidt thun.

Rogier/ wist ihr

nichts neues?

Warlich nichts!

ich höre nichts

dann alles guts.

Sagt man nichts

vom Frieden?

Ich weiß von keinē Frieden

zu sagen!

ich glaub der Fried

sey noch weit zu suchen.

Habt ihr nicht

hören sagen!

wie der König auß ^(reich) France

die Schlacht verloren hat

gegen die Spanier?

Das hab ich wol

hören sagen!

man leugt aber so viel!

das man nicht weiß

was zu glauben sey!

man sagt viel wunders!

aber Gott weiß alleine

was geschehen soll.

D. Vous

CHAPITRE I.

D. Vous dites vray.

R. Si nous voulions
faire paix avec luy,
la guerre ne dureroit
pas longuement.

D. Il est certes vray.

Iean, ostez tout cecy,
& venez
rendre graces.

I. Ie vien mon pere.

Pere eternal qui nous ordonnes
N'auoir soucy du lendemain,
Des biens que pour ce iour nous donnes
Te mercions de coeur humain,
Or puis qu'il t'a pleu de ta main
Donner au corps manger & boire,
Plaise toy du celeste pain
Paistre noz ames à ta gloire.

Ainsi soit il.

Nostre Pere, &c. Ie te salue, &c.

Bon prou vous face
mon pere & ma mere,
& toute la compaignie.

P. Beuons vne-fois
apres les graces,

R. C'est bien dit,
mais il nous faut aussi
dire les secondes graces.

Pierre combien de vin
auons nous eu?
nous voulons

Ihr sagt wahr.

Wann wir wolten
Frieden mit jme machen/
der Krieg solte nicht
lang wehren.

Das ist gewiß wahr.

Hans thu diß alles hinweg
vnd kom
vnd sag das Gratiäs.

Ich komme Vatter.

Gott geseigne es euch
Vatter vnd Mutter/
vñ der ganzen Gesellschaft.

Lass vns eins trincken
nach dem Gratiäs.

R. Das ist wol gesagt/
aber wir müssen auch
das ander gratiäs sprechē.

Peter/ wie viel Weins
haben wir gehabt?
wir wollen

C H A P I T R E I.

payer le vin.

P. Nô ferez certes, il est payé,
vous ne donnerez rien,
vne fois pour toutes:
si j'ay eu la puissance
de vous donner à manger,
iel auray bien aussi
de vous donner à boire.

R. Que seroit cela?

le vin est maintenant cher.

P. Vous oyez
ce que ie vous dy.

D. Bien doncques,
nous vous remercions,
c'est à nous
à le desseruir.

M. Tout est desseruy.

P. Ie vous remercie aussi
que vous estes venuz.

Francois, apportez
vn fagot,

& faites bon feu,
pour nous chauffer.

F. Le feu est allumé
mon pere.

D. Nous n'auons pas froid,
nous voulons en aller,
car il est temps.

M. Quelle haste auez vous?

A. Il est bien dix heures.

den wein bezalen.

Nein warlich/ er ist bezalt/
jhr sollet nichts geben/
eins fur alle:

hab ich die macht gehabt
euch essen zu geben/
so kan ich euch auch wol
zu trincken geben.

Was solte das sein?

der Wein ist jeh theur.

Hört ihr nicht

was ich sag/
Wol dann/
so dancken wir euch/
es stehet vns
zu verdienen.

Es ist lang verdienet.

Jch dancke euch
daß ihr kommen seyde.

Frank/ bring

ein bundlein holtz/
vnd mach ein gut feur/
das wir vns wermen.

Das feur brennet

Batter.

Wir haben keine kelte/
wir müssen gehen/
dan es ist zeit.

Warumb eylet ihr so sehr?

Es ist wol zehen vhr.

M. Non

CHAPITRE I.

M. Non est, pas entore.

R. Si est.

M. Iean, allez querir
la lanterne.

D. Nous ne voulons
pas la lanterne,
il fait cler temps,
il n'est pas besoin:

car la Lune esclaire,
& les estoilles aussi.

H. Ca ça, allons,
il nous faut departir.

D. Allez deuant, ie vous sui-
or sus doncques,

(uray:

Dieu vous doit bon soir
cousin & cousine,
& grand mercy de
vostre

bon traictement.

P. A vostre commandement
mes tres-chers amis.

Es ist noch nicht so spat.

Es ist warlich.

Hans hole
die latern.

Wir wollen

die latern nicht haben/

es ist klar wetter/

wir dorffen keiner laternen:

dan der Mon leuchret/

vnd auch die sternen.

Nun nun/ laß vns gehen/

wir müssen scheid en.

Gehe vorhin/ ich folge:

wel an dan/

Gott geb euch gute nacht

Letter vnd liebe Base/

vnd hab fleißig danck vor

eure

gute tractierung.

Zu eutvern besten

meine gute freund.

LE II. CHAPITRE, Das Ander Capitel/ Von
Pour apprendre à ache-
ter & vendre. Kauffen vnd Ver-
kauffen.

Catherine, Marguerite,
Daniel.

Catharina, Margareta,
Daniel.

C. D. Ieu vous doit
bon iour commere,

G. Ott gebe euch ein
guten tag geuatterin
& v

CHAPITRE II.

& vostre compaignie,
M. Et à vous aussi
commere.

C. Que faites vous icy
si matin à la froidure?
Auez vous longuement
esté icy?

M. Environ vne heure.

C. Auez vous beaucoup
vendu ce iour?

M. Qu'auroy ie
desia vendu?

ie n'ay pas encore
receu d'estreine.

C. Ne moy aussi.

M. Ayez bon courage.
il est encore tempre:

Dieu nous enuoyera
quelques marchands.

C. Ie l'espere:

en voy-cy venir vn,
il viendra icy.

Mon amy,

que voulez vous acheter?
venez ça,

vous plait il

acheter quelque chose?

Regardez si ie n'ay rien
que vous diuse.

Entrez, i'ay icy

vnd eunveren gespyleten.

Vnd euch auch
geuatterin.

Was macht ihr hie
so frū in der kältee?

Wielang seydt ihr
hie gewesen?

Ungefährlich ein stund.

Habt ihr viel
verkauft diesen tag?

Was solt ich verkauft
haben so frū?

ich hab noch kein
handgelt empfangen.

Ich auch nicht.

Habt guten muth/
es ist noch frū:

Gott wirt vns zuschicken
etliche Kauffleuth:

Ich hoffe:

schaw/ da kompt einer/
er wirdt zu mir kommen.

Freundt/

was wollet ihr kauffen?
kompt her/

begereet ihr

etwas zu kauffen?

sehēt ob ich nichts habe
das euch dienet.

Kompt herein/ ich hab alhie
bon

CHAPITRE II.

bon drap,
bonne toille
de toute sorte,
bon drap de soye,
camelot, damas, velours :
Pay aussi
de la bonne chair,
du bon poisson,
des bons harens & du foret.
Il y a icy du bon beurre,
& du bon fourmage aussi
de toutes sortes.
Voulez vous acheter
vn bon bonnet?
ou vn bon liure
en Francois ou en Alleman,
ou en Latin?
ou vn liure à escrire?
achetez quelque chose :
Regardez ce
qu'il vous plait acheter,
ie vous feray
bon marché,
demãdez ce qu'il vous plait,
ie le vous laisseray veoir,
le regarder
ne vous en coustera rien.
D. Combien payeray ie
de l'aune de ce drap?
C. Vous en payerez

gut wollen tuch/
gut leinen tuch
von allerley gattung/
gut seyden gewandt/
camelot/ damast/ sammet :
Ich hab auch
gut fleisch/
gute fisch/
gute hering vnd bucking.
Hier is auch gute butter/
vnd guten käse
von allerley art.
Wollet ihr kauffen
ein gut paret?
oder ein hüpsch Buch
Französisch oder Teutsch/
oder Lateinisch?
oder ein Schreibbuch?
Kaufft etwas :
Beschet ob etwas
euch zu kauffen gefalle/
ich wil euch geben
guten kauff/
saget was ihr begeret/
ich wils euch sehen lassen/
das besehen
soll euch nichts kosten.
Wie theur bieret ihr
ein elen dieses Tuchs?
Ich beute fur

CHAPITRE II.

cinq solz.

C. Combien me
coustera l'aune de ce drap?

C. Elle vous coustera
vingt patars.

D. Combien vaut la liure
de ce fourmage?

C. La liure vaut
vn patart.

D. Que vaut le pot
de ce vin?

C. Le pot vaut
trois patars.

D. Combien faites vous
la piece de ce drap?

C. Je la fay cinq
florins en vn mot.

D. Que donneray-je
de cestuy-là?

mais ne me
le surfaites point.

C. Non certes, ie ne le
vous surferay pas,

je le vous diray
en vn mot:

vous en payerez
dixsept patars

& demy,
s'il vous plait.

D. C'est beaucoup trop.

funff schilling.

Wie viel soll mich
kosten die El dieses Tuchs?

sie kostet
zwengstz steuer.

Wie viel gild das pfund
von diesem käse?

Das pfund gild
ein steuer.

Was gild die maß
von diesem Wein?

Die maß gild
drey steuer.

Wie bietet ihr
diz stück Tuchs?

Ich biet es vmb funff
gulden mit einem wort.

Was sol ich geben
für diz stück?

aber bietet mirs
nicht zu theur.

Nein traumen/ ich wils
euch nicht oberbieten/

ich wils euch sagen
mit einem wort:

ihre sollet darfür geben
siebenzeihen steuer

vnd ein halben/
wann es euch geliebt.

Das ist vil zu vil.

C. Non

CHAPITRE II.

C. Non est certes :
 combien
 m'offrez vous ?
 offrez moy quelque chose :
 ie ne le donneray pas
 pour ce que vous dites ,
 offrez moy quelque chose.

D. Qu'offriroy ie
 sur cela ?

vous me l'auuez
 trop surfalt.

C. Non ay :
 mais il n'est pas dit que
 ie ne donneray pour
 moins que ie n'ay dit :
 dites moy que vous
 en donnerez.

D. Pen donneray
 douze patars.

C. Pour ce pris là
 n'est il pas à bailler,
 vous m'offrez perte,
 vous m'offrez trop peu.

Pen ay bien icy
 que ie vous donneray
 pour ce pris,
 mais il n'est pas
 si bon que cestuy-là :
 ie vous en
 monstreray bien,

Nein furwar :
 wie viel
 wollet jhr mir geben ?
 bieder mir etwas :
 dan ich wils nicht geben
 für das so jhr sagt/
 bieder mir doch etwas.

Was soll ich
 darauff bieden ?
 jhr habt mirs gar
 zu theur gelobt.

Nein ich furwar :
 es ist doch nit gesagt das
 ichs nicht wolseyler geben
 soll / dan ich gesagt hab :
 sagt mir was jhr
 geben wollet.

Ich will zwölff
 steuber geben.

So wolseyl
 darff ichs nicht geben/
 jhr bieder mir zu verlust/
 jhr bieder mir gar zu wenig/
 ich hab wol hie ein gattung
 die ich verkauffe
 vor disen preys/
 aber es ist nicht
 so gut als dieses :
 ich will euch sehen lassen
 ein andere gattung/

CHAPITRE II.

que ie vous donneray
à moindre pris,
mais le moindre pris n'est
pas tousiours proufitable:
vous ne pouez mieux
faire que d'acheter
quelque chose de bon:
encore que vous fussiez
mon frere,
si ne vous scauroy- ie
donner de meilleur.

D. Voulez vous mon argent?

C. Pas ainsi.

D. Vous aurez encore deux
patars & demy.

C. Ie ne puis,
i'y perdroy.

D. Ie ne puis
donner d'auantage.

C. Bien doncques,
Dieu vous conduite:

allez veoir ailleurs,
si vous le pouez
acheter à meilleur marché:
vous ne l'aurez nulle part
à moindre pris:
i'ay la puissance de vous
donner aussi bon marché
qu'vn autre,
mais ie ne veus

die ich wolffenler
geben wil/
aber wolffent kauffen ist
nit allzeit nütlich:
jhr fundt nicht besser
thun dann das ihr etwas
guts kauffet:
wan ihr mein bruder
weret/
so fundte ichs euch
nicht besser geben.

Wolt ihr mein gelt haben?

Also nicht.

Ihr solt noch haben zween
steuer vnd ein halben.

Ich kans nicht/
ich müste daran verlieren.

So kan ich auch nicht
mehr geben.

Wol dann/
Gott geleute euch:

besehet anderswo/
ob jhrs künde

wolffenler kauffen:
jhr werdet's nirgents

wolffenler kauffen:
ich kans euch so guten

kauff geben
als irgent einer/
aber ich wil nicht

CHAPITRE II.

pas perdre:
 ie le vous laisse
 presque pour le pris
 qu'il m'a cousté:
 il me faut
 gagner quelque chose,
 ie n'alsieds pas icy
 pour rien gagner,
 il m'en faut viure:
 vous scauez bien
 que toute chose est chere,
 il faut que l'vn
 suiue l'autre:
 si vous ne voulez donner
 les quinze patarts,
 ie ne vous puis
 ayder,
 vous estes trop chiche,
 D. Cela suis ie certes.
 C. On ne peut
 rien gagner à vous:
 si vn chascun fust
 aussi chiche que vous,
 ie pourroye bien
 fermer ma boutique,
 car ie ne gagneroye
 pas le pain
 que ie mangeroye.
 D. Cela vous plait il dire.
 C. Il est certes vray.

verlieren:
 ich laß es euch
 gar nâie sur den preiß
 wie ichs ingekauft hab:
 ich musse etwas
 gewinnen/
 ich siße nichts hie
 vmb nichts zu gewinnen/
 ich muß mich darvon vnder
 ihr wißet wol (halten:
 das alle ding thewr ist/
 eines muß
 dem anderen folgen:
 wollet ihr nicht geben
 fünfzehn steruber/
 so kan ich euch weiter
 nicht helfen/
 ihr sende gar zu kündig.
 Das bin ich warlich.
 Ich kan an euch
 nichts gewinnen:
 wann jedermann
 so karg were als ihr/
 so were besser
 ich schlüßte meinẽ gaden zu
 dann ich künde kaum
 das brot gewinnen
 das ich essen solt.
 Also sager ihr.
 Es ist gewiß wahr.

CHAPITRE II.

- D. Or escoutez vne parole. Nun horet fürzlich.
 C. Bien, dites. Wol/ sager.
 D. Je donneray encore vn Zeh wil noch geben einen
 patart, & non plus, steuer/ vnd nicht mehr/
 ie ne puis ich kan nicht
 donner d'auantage, mehr geben/
 ie seroye tencée. ich würde sonst gescholden.
 C. Ce seroit peu de cas, Das were ein kleine sache/
 ie serois aussi tancée, ich würde auch gescholden/
 si ie le donnoye pour moins: wann ichs naher gebe:
 estes vous seydt ihr an einen steuer
 à vn patart pres? gebunden?
 c'est vne honte es ist ein schande/
 que vous me das ihr mich
 tentez si longuement solange plaget
 pour vn patart. vmb einen steuer:
 que vous peut ayder was kan euch helffen
 vn patart ou deux? ein steuer oder zween?
 D. Voire, vous dites bien, Ja ihr sager wol/
 icy vn patart, einen steuer hie/
 & ailleurs vnd an einem anderen orth
 vn autre, aber ein steuer/
 ce font deux patars. das seind zween steuer.
 Bien, Wol/
 ne l'auray- ie pas? wolt ihr mirs nicht lassen?
 C. Non pour ce pris là. Dar fur nicht.
 D. Or à Dieu, ie m'en vay. Nun ade/ ich gehe.
 C. Dieu vous conduise. Gott geleitte euch.
 Or venez ça, prenez-le, Hört ir/ fere her/ vnd neyß
 ie ne puis refuser ich muß nicht außschlagen
 mon

CHAPITRE II.

mon estreine,
c'est trop bon marché.

D. Vous le dites,
ie dy que c'est trop cher,
vous m'auiez trompé.

C. le vous quite l'achapt
si vous vous
en repentez.

D. Ce me seroit honte,
si ie faisoys cela:
tenez là vostre argent,
combien vous faut il auoir?

C. Vous le scauez bien,
treize liures
& demie,

n'est il point ainsi?

D. Bien, tenez là.
rendez moy
dix patars.

C. le n'ay point
de monnoye:
pour combien
me donnez vous cecy?

D. Pour quatre solz
& six deniers.

C. Pour ce pris là
ne le receuray-ie point,
il ne vaut pas tant.

D. Si fait,
demandez-le.

mein handt gelt/
es ist aber vil zu wolseyt.

Was sagt ihr/
ich sage es sen zu theur/
ihr habe mich vbernommen.

Ich sag euch den kauff auff
so ihr darmit
nicht zu friden sendt.

Das were mir ein schand/
wann ich solches there:
halt da euwer gelt/
wie vil solt ihr haben?

Das wisset ihr wol/
drenzehen pfunde
vnd ein halbes/
ist ihm nicht also?

Wol/ hal dar/
gebe mir widerumb
zehen kreuber.

Ich habe
ein klein gelt:
fur wie vil

gebt ihr mir das?
Iar vier schilling
vnd sechs pfenning.

So theur
wil ichs nicht annemen/
es ist nicht so viel wert.

Es ist so viel wert/
frager daruach.

CHAPITRE II.

C. Donnez moy
d'autre argent,
ie ne scauroye
alouer cecy.

D. Si ferez bien,
ie le vous fay bon :
si vous ne le pouez
alouer
rapportez-le moy,
ie vous donneray
de l'autre argent :
tenez, en voila vn autre.

C. Maintenât fuis- ie cõtente,
voulez vous
qu'on le vous porte ?
ie le vous feray porter.

Prenez cela valet,
& allez quant & luy.

D. Il n'est pas besoing,
ie le porteray bien.

Adieu Dame.

C. Grand mercy
mon amy,
quand vous auez à faire
d'aucune chose,
venez à moy,
ie vous feray
bon marché.

D. Bien Dame,
ie le feray volontiers :

Gebt mir
ander gelt/
ich kan diß
nicht aufgeben.
Ihr könnet wol/
ich machs euch gute.
wan ihrs nicht könnet
aufgeben/
so bringt mirs wider/
ich will euch
ander gelt geben :
haltet / da ist ander gelt.
Nun bin ich zu frieden/
wollet ihrs
tragen lassen ?
ich wils euch lassen tragen.
Hörstu jung / nimb diß/
vnd gehe mit ihm.
Es ist nicht von nöten/
ich wils wol tragen.
Ade Frau.
Grossen danck
mein Freunde/
wann ihr ein ander mahl
etwas bedörffet/
so kompt zu mir/
ich wil euch geben
guten lauff.
Wol Frauwe/
ich wils gern thun:

à Dieu

CHAPITRE III.

à Dieu soyez commandé. Gott behüte euch.

LE III. CHAPITRE, Das dritte Capittel/
pour demander vne von schulden zu
debte. fordern.

Morgan, Gautier, Fernand, Morgan, Valter, Ferdinád.

M. **B**On iour
mon amy.

G. Et à vous aussi.

M. Vous scauez bien
pourquoy ie viens icy,
ne faites vous pas?

G. Non certes.

M. Comment,
ne scauez vous point
qui ie suis?

ne me cognoissez vous pas?

G. Non, qui estes vous?

M. Auez vous oublié
que vous eustes dernièrement
marchandise de moy?

G. Il est certes vray.

M. Bien, quand auray- ie
mon argent?

G. Je n'ay certes pour l'heu-
re point d'argent,

i'ay baillé hors

tout l'argent que i'auoye,
il vous faut prendre encore
huit iours de patience.

Guten tag
mein freunde.

Und euch auch.

Ihr wisset wol
warumb ich zu euch komme/
wisset jhrs nicht?

Nein ich warlich.

Wie/
wisset ihr nicht
wer ich bin?

kennet ihr mich nicht?

Nein sicher /wer seide ihr?

Habt ihr vergessen
das ihr zum nähern mahl
mir etwas abkaufften?

Es ist gewis si wahr.

Wann soll ich dan von
euch mein gelt haben?

Ich hab jeh warlich
kein gelt/

ich hab aufgeben
alles gelt das ich hatte/
ihr müßet noch acht tag
gedult haben.

CHAPITRE III.

M. Je ne puis
plus longuement attendre,
ie veux estre payé,
i'ay assez
attendu:
faites que
i'aye de l'argent,
ou ie vous
feray arrester:
ou baillez moy respondant.

G. Combien est ce
que ie vous doy?

M. Vous le scauez bien.

G. Je l'ay certes oublié,
ie l'ay escrit,
mais ie ne scay ou.

M. Vous me deuez
dix liures
quatre solz,
n'est-il pas vray?

n'est-il pas ainsi?

G. Je croy certes
qu'il est ainsi.

M. Vous m'auiez promis
de me donner argent
passez deux mois,
vous le scauez bien,
mais vous n'avez pas tenu
vostre promesse.

G. Il est bien vray,

Ich kan nicht
langer warten/
ich will bezalt seyn/
ich hab lang genug
gewartet:
verschaffet das
ich gelt hab/
oder ich will euch
arrestieren lassen:
oder stellet mir einen bürgē.

Wie vil ist
das ich euch schuldig bin?

Das wisset ihr wol.

Fürwar ich habs vergessen/
ich habs auffgeschrieben/
aber ich weiß nicht wa.

Ihr seyd mir schuldig
zehn pfund

vnd vier schilling/
seydt ihr nicht?

ist ihm nicht also?

Ich glaub fürwar
das ihm also sey.

Ihr hat es mir zugesagt
ihr wolt mir gelt geben

vor zweyen Monaten/
das wisset ihr wol/
aber ihr habt euwer zu-

sagen nicht gehalten.

Es ist wol wahr/
mais

CHAPITRE III.

mais ie n'ay peu recouurer
argent de ceux
qui me doiuent.

M. Ie n'ay que faire de cela,
faites vous payer.

G. Voirè, & quand les gens
n'ont point d'argent
que leur feray- ie?

il me faut bien attendre
tant qu'ils en ayent:

on ne doit pas
estre si rigoureux,

nous deuons auoir compas-
sion l'un de l'autre,
comme Dieu

nous a commandé.

M. Il est bien vray,
mais i'ay

assez longuement attendu,
ie ne puis

attendre plus longuement,
car ceux

à qui ie doy

ne veuillent pas aussi

plus longuement attendre:

si ce n'estoit cela,

i'attendroy bien.

G. Or sus, venez quât & moy

ie vous payeray,

ou ie vous

aber ich hab kein gelt koñen
bekommen von den jenigen
die mir schuldig seind.

Das gehet mich nichts an/
lasset euch bezahlen.

Ja/ wan aber die leuth
kein gelt haben

was soll ich thun?

ich muß wol warden

bis sie es haben:

man muß nicht

so hart sein/

wir müssen mitleiden mit

vnserem nechsteu haben/

wie Gott

uns befohlen hat.

Es ist wol wahr/

aber ich hab

lang genug gewartet/

ich kan fürwar nicht

länger warden:

dann denen

ich schuldig bin/

wöllen auch nicht

länger warden.

wan das nicht were/

so wolte ich wol warden.

Wolan/ kompt mit mir/

ich wil euch bezahlen/

oder ich wil euch

CHAPITRE III.

bailleray pleige.

M. Bien, allons,
i'en suis content.

Bien, que dites vous?

G. Venez ça mon amy,
cest homme demeurera
pleige pour moy,

M. Fera-il cela?

est il vray mon amy?

voulez vo^d demurer pleige
pour cest homme cy?

F. Ouy, combien est-ce qu'il
vous doit?

M. C'est dix liures de gros.

G. Comment, est-ce autant?
ce n'est pas tant.

M. Si est.

G. Non est certes,
ie iureray bien
qu'il n'est pas tant.

M. Combien est-ce donc?

G. Ce n'est que
neuf liures,
vous le m'avez mesme dict
tout maintenant.

M. Le vous ay-ie dit?
non ay certes.

G. Si auez.

M. Bien, ainsi soit donc:
il me semble toutes-fois

burgen stellen.

Wol/ so lasset vns gehen/
ich bins zu frieden.

Aber/ was sagt ihr?

Kompt her mein freunde/
dieser mann wirt fur
mich bürg werden.

Wirdt er das thun?

ists war mein freunde?

wollet ihr bürg werden
vor diesen mann?

Ja/ wie viel ist er euch
schuldig?

Zehen pfunde groß.

Wie/ ist so viel?

es ist nicht so viel.

Es ist so viel.

Es ist furwar nicht/
ich wils wol schweren
das es nicht so viel ist.

Wie viel ist es dann?

Es ist nicht mehr dann
neun pfunde/

das habe ihr mich selbst
gesagt.

Hab ichs euch gesagt?
nein ich gewißlich.

Ihr habes warlich gesagt.

Wol/ so sey ihm also:

wewol mich furwar bedünck

que

CHAPITRE IV.

que ce soit dix,
mais ie suis content,
puis que vous dites
que ce n'est point d'auâtage :

quand seray ie payé?

G. Dedans dix iours.
M. Ie suis content,
mais tenez vostre parolle.

G. Ie le feray
sans faute.

F. En cas qu'il ne vous paye
ie vous payeray moy.

G. Ie suis content, à Dieu.

F. A Dieu mon amy.

LE IV. CHAPITRE,
Pour demander le chemin,
auec autres propos com-
muns.

A. Dieu vous garde
maistre Robert.

B. Monsieur Dieu vous
doit bonne vie.

A. Comment va
de la santé
depuis que ie ne vous veis?

B. Tellement quellement.

A. Il me semble
que vous ne vous portez
pas si bien
que vous souliez.

das es zehen seyen/
aber ich bins zu friden/
weill ihr sagt

das es so viel sey :
wan sol ich aber bezalt sein?
Innerhalb zehen tagen.

Ich bins zu frieden/
aber haltet euwer zusagen.
Das will ich thun
ohn geferd. (zalet/

Wann dieser euch nicht be-
so will ich euch bezalen.

Ich bin zu frieden/ Ade.
Ade mein freunde.

Das vierdt Capittel/ nach
dem weg zu fragē/ sampt
anderen gemeynen
reden.

G. Gott bewar euch
meister Rubrecht.

Mein Herr/ Gott verley
euch ein guts leben.

Wie stehts
ymb euwer gesundtheit
seynder ich euch lest gesehen

So vnd so.
Mich dunckt
es gehet euch
so wol nicht
als es pflag.

A quoy

CHAPITRE IV.

B. A quoy
le cognoissez vous?
A. A vostre face
qui est si palle.
B. J'ay eu cinq ou six
accés de fiebures,
qui m'ont fort debilité,
& m'ont osté
du tout l'appetit.
A. C'est vne mauuaise
maladie:
ou cheuachez vous
si bellement?
B. A Anuers,
à la foire de Pentecouste.
A. Et moy aussi:
si vous voulez
nous irons
ensemble.
B. Il me plaist fort bien,
mais vous cheuachez
vn peu trop fort pour moy.
A. Cheuauchons
comme il vous plaira,
ce m'est tout vn,
car mon cheual va
tres-aisement.
B. Et le mien
trotte trop dur.
Or cheuauchons

Wo an
merckt jhrs?
An eutwerem angeſichte
welches ſo bleych iſt.
Ich hab fünf oder ſechs
harte fieber gehabt/
die mich faſt geſchwecht/
vnd allen luſt
benommen haben.
Es iſt ein böſe
franckheit:
wo reydte ihr hin
ſo gemacht?
Gen Antworff/
auff Pfingſtmarek.
Vnd ich auch:
wann es euch gefellig
ſo wollen wir
mit einander gehen.
Es gefalt mir gar wol/
aber ihr reydet
ſtercker dann ich.
Laß vns reyden
wie es euch gefellig/
es gild mir als gleich
dann mein roß geht ſeyn
gemach den zeit.
Vnd das mein
drabt gar hart.
Nun laß vns reyden

de par

CHAPITRE IV.

de par Dieu:
 qui sont ceux-là
 qui vont deuant nous?
 A. Je ne les cognoy
 pas certes:
 ce sont marchands,
 picquons vn peu
 pour les attrapper,
 car j'ay peur que nous soyôs

hors de nostre chemin.
 B. Non sommes,
 n'ayez pas peur.
 A. Toutes fois il fait bon
 de le demander.

B. Demandez-le
 à ceste bergere.
 A. M'amie, où est le droict
 chemin d'icy à Anuers?

C. Tout droict deuant vous,
 ne vous fouruoyant
 ny à la main droite
 ny à la gauche,
 tant que veniez
 à vn haut orme.
 alors tournez
 à la gauche.

A. Combien de lieues
 auons nous d'icy iusques
 au prochain village?

C. Deux lieues & demie,

in Gottes natten:
 was seind das für leuth
 die da vor vns gehen?
 Ich kenn sie
 warlich nie:
 es sind kauffleuth/
 laß vns was anreycen
 das wir seyer folgen/
 dann ich besorg wir seind
 auß vnserm weg.

Nein/wir sein nicht/
 habi kein sorg.

Gleichwol ist's gut
 das man frage.

Frage
 diese Schaaß hyrden.
 Freundin/welches ist der
 recht weg gen Anorff?

Recht vor euch/
 weyche nicht
 weder zur rechten
 noch zur lincken handt/
 biß ihr kompt
 zu am hohen vlnen baum/
 also dann nempt den weg
 auff der lincken hand.

Wie viel meyl
 haben wir von hinnen biß
 in das nechst dorff?

Zwo meyl vnd ein halbe/

CHAPITRE IV.

& vn peu d'auantage.

A. Allons maintenant
à l'aise,

car ie suis
hors de doute:

i'appercoy l'arbre dont elle
nous a parlé.

Il fait bien poudreux,
la poudre
me creue les yeux.

B. Prenez ce taffetas pour
mettre deuant vostre face,
& il vous gardera de la
poudre & du soleil.

A. Il n'en est pas besoing,
car le soleil s'en va coucher:
i'ay peur que nous ne
soyons pas de iour à la ville:

B. Sauue vostre grace:
mais le pis est
que ce chemin
est fort dangereux
à cause des brigands.

On detroussa l'autre iour
vn riche marchand
à costé de cest arbre,
ce qui me fait
auoir peur
d'estre aussi deualisez,
si nous ne nous

und ein wenig mehr.

Laß vns nun
gemach gan/
dann ich bin jekunder
ohn sorg:

ich sehe den Baum darvon
sie vns gesagt hat:

Es steubt hefftig/
der staub
verblende mich.

Nempt diesen taffet auff
furs angesicht/
das wirt euch v̄ dem staub
vñ vor der sonnē beschirmē.

Es ist nicht von nöten/
dann die sonn gehet vnder:
ich sorg wir werden

bey tag nit in die stadt komē.
Mit erlaubnuß: (men.
aber das ergst ist
das dieser weg
der Strassenrauber halben
so gar sorglich ist.

Man hat vergangner tag
ein reichen kauffmann
nebē disen bau nidergelegt/
das macht mich
sorgen/ (werden/
wir möchren auch abgesetzt
wann wir nit wol

don-

CHAPITRE IV.

donnons garde.

A. le voy le clocher de la ville, si ie ne me'abuse.

B. Certes il fera tard deuant que nous y arriuons: ie doute que nous n'entriens pas.

A. pardonnez moy: on ne ferme pas les portes deuant neuf heures.

B. Tant vaut mieux, car ie ne loge pas volontiers aux faux-bourgs

A. Ne moy aussi.

B. Demandons à ces gens ou on lâ la meilleure hostellerie de ceste ville.

A. Ne vous souciez de cela, ie scay bien le meilleur logis de la ville, c'est au Lion rouge, en la Cammerstrate, Hastons nous vn peu ie vous prie, car il me semble qu'on leue

le pont leuis,

B. le suis tant las, que ie ne scauroye passer plus outre, & d'auantage,

zu sehend.

Zch sehe dē thurn der stat bin ich anderst nit berroge.

Fürwar es wirdt spaat sein/ ehe wir hinein kömnen: ich sorg wir werden nicht hinein kommen.

Mit vrlaub:

man schleust die pforten vor neun vhren nicht.

Das ist soniel desto besser/ dann ich herbergen nicht gern in der vorstat.

Zch auch nicht.

Laß vns diese leuht fragē/ welches die beste herberg in dieser stat sey.

Sorget nicht darfur/ ich weiß wol die beste herberg in diese stat/ es ist zum roten Lewen/ in der Kammerstrassen.

Laß vns ein wenig eyler/ ich bit euch drum/ dan mich bedüncket das man die Balbrucken auff zeucht.

Zch bin so müht/ das ich nit werd wender/ gehen vnd darzu.

D

mon

CHAPITRE V.

mon cheual cloche:
ie pense
qu'il est encloué,
ou blessé sur le dos:
& puis ce paué
est tant dur, qu'il me
brise tout.

A. Entrons donc dedans.

hinck t mein Ross:
ich dencke
das es vernäglet sey/
oder auff dē ruel ē getruckt
zu dem ist dijes prästier
so hart / das es mitch
gans vnd gar zer knische.
So laß vns dā hmin reitē.

LE V. CHAPITRE.
Deuis familiers estant à
l'hostileire

Robert, Simon, Hoste,
& autres

A. Dieu vous garde de
mal mon hoste.

B. Soyez les bien-venus
Messieurs.

A. Logerons nous bien
ceans pour ceste nuict?

B. Ouy de a monsieur,
combien estes vous?

A. Nous sommes six
ensemble.

B. Nous auons assez de
logis pour trois fois autant.

Descendez
quand il vous plaira.

A. Auez vous bonne
estable, bon foin,
bonne auoine,

Das fünffte Cap. Gemein
gespräch wann man
in der herberg ist.

Ruprecht / Simon / der Wirtz
vnd andere.

G. Et behüt euch vor vn-
glück Herr wirtz/
Seyt will kommen
meine Herren.

Wolt ihr vns herbergen
heint diese nacht?

Ja gar wol mein Herr.

Wi. piel sind euwer?

Vnser sind sechs
zusamen.

Wir haben herberg
gnug für drey mahl so viel.

Steygt ab
geliebts euch.

Habt ihr gute
istallung / gut hew /
gut haber.

& bon-

CHAPITRE V.

& bonne litiere,
auez vous du bon vin?

B. Ouy le meilleur de la vil-
vous le tasterez.

A. Auez vous quelque chose
à manger?

B. Ouy mesieurs:
descendez seulement,
car vous n'aurez faute
de rien.

A. Traictez nous bien,
car nous sommes las,
& à demy morts
de faim & soif.

B. Messieurs, vous serez
bien traictez,
& vous cheuaux aussi.

A. C'est bien dict,
frotté bien mon cheual:
quand tu l'auras dessellé
destrousse sa queue,
fay luy bonne litiere,
prens son licol qui est
en la bourse de la selle:
s'il n'en a point,
achepte en vn:
ie te rendray
ton argent,
& si auras d'auantage
ton vin.

vnd gute strauwe/
habt ihr guten wein?

den besten in der Statt
(le: ihr werd in versuchen.

Habt ihr etwas
zu essen?

Ja meine Herren:
stengt nur ab/
es wird euch nichts
manglen.

Verseht vns wol/
dan wir sind müht/
vnd halb todt
von hunger vnd durst.

Mein Herren/ ihr weret
wol versehen werden/
vnd euere pferdt auch.

Es ist recht geredt/
reib mein roß wol ab:
vnd so ihrs gesatlet hat
so lös im dem schwanz auff
mach im ein gute strauwe/
nnd die halstern die am
sattel ist:

ist keine da/
so lauff eine/
ich wil dir
das gelt wiedergeben/
vnd du wirst noch
ein trincß vfeinig dazu habē.

CHAPITRE V.

C. Monsieur, il n'y aura
point de faute,
vostre cheual a-il beu?
A. Non, mais ne l'abbreuue
pas encore,
car il est encore trop chaud:
tu luy feroi prendre les

auies,
pour mene le vn petit,
& quand il aura
mangé quelque peu,
tu le meneras à l'abbreuoir

Regarde si les fangles
ne sont point rompues:
apporte ma bougette qui
pend à l'arçon de la selle:
tire moy mes bottes,
& nettoyé les,
puis mettez y
les tricque-houfes dedans.

C. Il fera fait Monsieur,
vous plaist-il maintenant
venir souper?

A. Tu dis bien,
tu es vn bon compagnons:
orsus, allons,
ie suis tout prest.

D. Ie m'en vay souper
à la ville,
si quelqu'un

W. ein Herz/daran wire
kein mangel seyn/
hat euer roß gerrucken?

N. yn/aber trence es
noch nicht/

dann es ist im zu heis:
es wird sunst dempfig
werden/

lende es ein wenig/
vnd man es etwas
gessen hat/

so fuder es in die drencef.

Besich ob die gurtring
nit zerbrochen seynd:

bring mein bulgin her das
am sattelbogen hange/
reich mir meine st. sel auß/

mach mir sie schon/
vnd legt darnach
meine vberhosen darein.

Es wird geschehen Herz/
geliebt euch jehunder
zum nachtessen zukomen?

Du sagst wol/
du bist ein guter gefell:
wol an/laß vns gehen/
ich bin fertig.

Ich geh auß zum essen
in der Statt/
wann jemand

CHAPITRE V.

me demande,
tu me trouueras
en la maison du Tresorier,
ou bien dictes leur,
qu'incontinent
apres souper
ie seray da retour.

A. Escoutez:
demain au matin deuant
qu'abbruet mon cheual
menez le au mareschal,
& qu'il se donne garde
d ne l'enclouer.

D. Messieurs, n'oubliez pas
de boire vne fois à moy,
& ie vous

veux trestous faire raison

A. Certes vous auez
tort de destourber
si bonne compaignie.

D. Il n'a remede,
ie vous feray
compaignie
demain tout le iour.

A. Quelles gents
ya il là dedans?

C. Ce sont hostes.

A. De ou sont ils?

C. De ceste ville:
vous plait-il

nach mir frage/
wert ihr mich finden
in der Tresoriers hauss/
oder sagt ihnen/
ich werd zurstunde
nach dem essen
widerkommen.

Hort hie:

morgen frue ehe ihr
mein ross trenck t
so fuhres zum huffschmidt/
vnd das er wol zu sehe
das ers nit vernagle.

Ihr Herren/ vergest nie
mir eins zu zubringen/
vnd ich wil euch
allen besehend thun.

Zurwar ihr habt groß
vngleich/ das ihr ein so
gute gesellschaft zersture.

Es ist kein ander mittel/
ich wil euch morgen
den ganzen tag
gesellschaft leisten.

Was für volck
ist darinnen?

Es sind gest.

Von wannen sind seye?

Auß dieser statt:
geliebt euch

CHAPITRE V.

souper avec eux?

A. Ce nous est tout vn.

B. Bon prou vous face
Messieurs.

B. Grand mercy
mon hôte.

B. Je vous prie faites bonne
chere de ce qu'il ya,
& n'espargnez pas le vin,
car il fait chaud.

Sommelier tirez vne
peinte de vin clairet,
pour leur donner à taster.

Mes hostes, que vous sèble
de ce vin?

n'a-il pas bon gouft,
n'a-il pas belle couleur,
ne vaut il pas bien
à boire?

A. Il est bel & bon.
où est l'hostesse?

B. Elle viendra incontinet,
faites ce pendant
bonne chere,
de ce que vous auez:
vous serez mieux traictez
vne autre fois.

A. Nous sommes tres-bien
mon hôte.

nous vous remercions.

mit ihnen zu essen?

Es gilt vns eben gleich:

Gott gesegne euch
jhr Herren.

Gott dancke euch
mein Wird.

Ich bit euch seye frölich
mit dem das jhr habt/
vnd spart den wein nit/
dan es ist heys.

Keller jayff ein echt/
mahs klaren wein/
das sie in versuchen.

Ir gest was düncket euch
von diesem wein?
schmeckt er nit wol/
hat er nit ein schöne farb/
ist er nit wol were
das man in trincket?

Er ist schon vnd gut:
wo ist die Wirtin?

Sie wird bald kommen/
seye mitler weil
frölich vnd guter ding/
mit dem so jhr habt:

ir were auff ein ander mal
besser getraectert werden.

Wir sein gar wol

Herz wirt:

wir dancken euch.

B. Mon-

CHAPITRE V.

B Monsieur
 ie vous prie de boire.
A. Je l'ayme de vous
 mon hôte.
 ie vous feray raison
 de bon cœur.
B. Monsieur, vous plaist-il
 me donner congé
 de boire à vous?
A. Je vous remercie
 cent mille fois,
B. Il me semble vous auoir
 vou autre-fois
 mais il ne me souuient pas
 bonnement ou:
 il m'est aduis
 que c'est à Bruxelles.
A. Ouy certes,
 ie suis de Bruxelles,
B. Il ne vous desplaira pas
 si ie demande vostre nom.
 commēt vous appelez vous
A. Je m'appelle Samson.
B. De quel lignage estes vous
A. De la lignee
 des Scholiers.
B. Vous dites vray,
 ores vous recognoy-ie.
 Comment va?
A. Comme vostre amy,

Mein Herr/
 ich bringe euch.
 Ich warts von euch
 Herr Wirt/
 ich will euch bescheyd thun/
 mit gutem herhen.
 Mein Herr/wolt ihr
 mir erlauben
 das ichs euch bringe?
 Ich sag euch danck
 hundert tausent mahl.
 es dünck mich das ich euch
 vorzeiten gesehen hab/
 aber ich kan.
 nicht erdencken wo
 mich düncket
 zu Brussel.
 Ja furwar/
 ich bin von Brussel.
 Habt mirs nit für vbel das
 ich nach ewrem namē frag
 wie heist ihr :
 Ich heisse Sampson.
 Was geschlechts seide ihr?
 Vom geschlechte
 der Scholierer.
 Ihr redet recht/
 nun kenne ich euch erst.
 Wie gehts euch?
 Wie ewren frund/
 D 4

CHAPITRE V.

prest à vous faire
plaisir.

B. Je vous remercie
de vostre bon vouloir.

D'où venez vous maintenât,
de de la mer?

D. Non, je vien

de France,

d'Angleterre,

& d'Allemaigne.

B. Que dict on de nouveau
en France?

A. Certes rien de bon.

B. Comment cela?

A. Ils s'ont tellement eschauffez

les vns contres les autres,

que j'ay horreur

d'en parler.

B. Dieu nous garde

de la guerre ciuile.

car c'est

vn mauuais fleau:

mais il nous faut

auoir patience,

nous aurons la paix

quand il plaira à Dieu.

A. Que dict on de nouveau
en ceste ville?

que dict on de bon?

B. Tout va bien,

beret euch freudtschafft
zuerzeigen.

Ich bedancke euch
ewres guten willens.

Don wannen kompt jr nu/
yber meer?

Nein/ich komme

auf Frankreich/

auf Engelland/

vnd auß Teutschlandt.

Was sagt man neuwes
in Frankreich?

Nur ar/nicht vil guts.

Wie das?

Sie sind so verhitze

einer gegen den andern/

das mir grauset

daruon zu reden.

Gott behüte vns

vor einem inlendischẽ fritz/

daun es ist

ein schwere plag:

aber wir müssen

gedult haben/

wir werden fried haben

wan es Gott gesellig ist.

Was sagt man neuwes
in dieser stadt?

was sagt man gute?

Es ist noch alles gut/

CHAPITRE V.

ie ne scay rein de nouueau.

A. Messieurs, ne vous
desplaise ie me trouue
vn peu mal.

B. Monsieur, si vous
vous trouuez mal,
allez vous en reposer,
vostre chambre est preste.

Ieanne faiçtes luy bon
feu en sa chambre,
& qu'il n'ait taute
de rien.

A. M'amie,
mon liçt est-il refaiçt?
est il bon?

F. Ouy Monsieur, c'est vn
bon liçt de plumes,
& les linceulx
font fort blancs.

A. Tirez moy mes chausses,
& bacinez mon liçt,
car ie suis

fort mal disposé,
ie tremble comme la feuille
sur l'arbre,

chauffez mon couure-chef,
& me ferrez
bien la teste.

Hola, vous ferres trop fort,
apportez mon oreiller,

ich weis nicht neues.

Meine Herren/wollt's
mir vbel auff nemen/ich
befühle mich etwas vber.

Mein Herz/befühlet jhr
euch vbell/
so gehet zu ruhe/

eurer kammer ist bereit.

Zohanna/machet ein gut
feur in seine kammer/
vnd das ihme

da nichts mangle.

Mein freundin/
ist mein bedt gemacht.
ist's gut?

Ja mein Herres ist ein
gut pfeumbette/
vnd die leymlachen

sein sehr schon.

Ziehet mir meine hosen auß
vnd werme das bedt/
dann ich bin

nicht sehr wol zu paß.

ich zittere wie ein
blat auff dem baum

wermet mein hauptduch/
vnd bindet mir

mein haubt wol.

Hola/jhr bint zu hart/
bring mein hauptküsche her/

D 5

& me

CHAPITRE V.

& me couurez bien:
titez les courtines,
& les attachez d'une espingle
où est le pot de chambre?
ou est la chambre-basse?

F. Suiuez moy & ie vous
monstreray le chemin:
montez la hault tout droict,
vous le trouuerez
à la main droite,
si vous ne le voyez,
vous lesentirez bien.

Monſieur ne vous plaist-il
autre chose?

A. Non m'amie,
estaignez la lumiere.

F. Je l'estaindray quand
ie feray hors de la chambre
que vous plaist-il,
n'estes vous pas encore bien.

A. J'ay le teste trop basse,
haultez vn peu
le trauerſin,
ie ne ſcauroye
coucher si bas.

F. Estes vous bien?

A. Ouy m'amie.

F. Reposez d'ocq de par dieu
Dieu vous doit bonne
nuict, & bon repos,

vnd deckt mich wol zu:
ziehet den vñhang sur (del
vñ heft sie mit einer steck na
wo ist die brunafache?
wo ist ds heimlich gemacht?
Folgt mir / ich wil euch
den weg weisen:

steige auffwärts recht auß/
da werdet jhrs finden
auff der rechter handt/
wan jhrs nicht sehet/
so werdet jhrs wol riechen.
Mein Herz begert jhr
nichts mehr?

Mein meine freundinne/
leßhe das liecht auß.

Ich wil außleschen wann
ich auß der kammer bin/
was begert jhr/
seid jhr noch nit wol?

Mein haubt ligt zu nidrig/
hebt ein wenig
den haup. full auß/
ich könte.

so niedrieg nicht liegen.
Seid jhr nun wol?

Ja meine freundinne/
Schlafft da in Gottes na.
Got geb euch ein gute (mē
nacht / vnd gutt ruhe.

A. Grand

CHAPITRE VI.

A. Grand mercy
ma belle fille.

Dancel hab
meine schöne tochter.

LE VI. CHAPITRE, Das Sechste Cap. Ein ge-
Deuis de l'aveue. sprach vom auffstehē.

*Simon, Robert,
Artus.*

*Simon, Rasbrecht,
Artus.*

A. HAu,
nous leuons nous?
R. n'est il pas tēps de se leuer.
S. Quelle heure est-il?
A. Il est deux heures,
il est trois heures.
Garçon,
apporte de la lumiere
& fay du feu que
nous nous leuions.
B. Criez plus haut,
il ne vous oit pas.
G. Me voicy Monsieur,
que vous plaist il?
il ne fait pas encore iour,
vous pouez bien dormir
encore deux bonnes heures,
auant qu' il face iour,
A. Va, va,
allume le feu:
tu nous veux faire aussi
pareilleux, & aussi bons

SDa/
wollen wir auffstehent
ist nie zeit auff zustehen?
Vmb welche stund ist es?
Es ist zwey vhr/
es ist drey vhr.
Jung/
bring ein liecht her/
vnd mach ein feur das
wir mögen auff st. hen.
Schreyet lauter/
er hort euch nicht.
Sehet hie bin ich Herr/
was wölt ihr?
es ist zwoz noch nit tag/
ihr könnet noch wol
zwo gäzer stund schlaffen/
ehe es tag wirt.
Gehe/gehe/
mach ein feur an:
du wilt vns auch so faul
machē / vnd so zu eine gute
mesna-

CHAPITRE VI.

mesnagers que toy.

Seiche ma chemise.

à fin que ie me leue.

B. Qu'il demeure au li&

qui voudra,

quant à moy

i'ay trop d'affaires.

A. Ou est le parefrenier?

allez luz dire qu'il mene

mon cheual à la riuiera,

quand il l'aura bien frotté

& estrillé,

peigne les crins, selle,

& troussé sa queue,

qu'il le laisse bien boire:

& puis qu'il luy baille

vn picotin & demy d'auoine

B. Allez moy acheter

vne douzaine d'esguillettes:

les ocillets de mes

chausses sont rompus.

Prestez moy vostre poincô.

C. Estes vous debout

Monfieur?

A. Ouy, n'est-il pas temps?

C. Il n'est pas encore tard,

les marchans

n'ont pas encore

ouuert leur boutiques,

ny desployé

hausvatter wie du bist.

Druck en mein hembd/

auff das ich mag auffstehē.

Er mag im bett bleiben

wer da will/

aber mir belangend

ich hab viel zuerrichten.

Wo ist der stallnecht?

gehe hin vnd sene ihm das

er mein pferd trencke/

wan ers wurdte haben wol

gewisheit vnd gestrigelt/

den man gekempr/ gefat-

telt/ vnd auffgeschweng/

daß er es wol trincken lasse:

vnd im darauff anderhalb

maß habern fur gebe.

Gehe hin vnd kauff mir

ein dohin nestell:

die nestell locher an meinen

hussen seind außgerissen.

Leibet mir ewren pfrimen.

Habt jr euch auffgericht

Herr?

Ja ist es nicht zeit?

Zwar es ist noch nit/ spat.

dan die främer

haben noch nicht

auffgethan ihre laden/

noch ihre wahr

leurs

CHAPITRE VI.

leurs marchandises,
abillez vous à vostre aise.

A. Nous allons à l'eglise,
apprestez tandis
le desieuner.

C. Que vos
appresteray-ie?
il est aujouud'huy
iour de poisson.

A Comment,
C. C'est la veille de
Saint Barthelemieu:
il est ieufne.

A. Je n'y pensoye pas
certes:

ie ne scauoye pas
qu'il fust ieufne.

Apprestez nous donc vne
douzaine des oeufs fraiz,
cuits en la braise,
des gasteaux chauds,
& du beurre fraiz:
allons messieurs.
estes vous prests?

B. Certes voi cy vne belle
& riche ville.

Voyez les belles rues,
& les belles maisons.

A. Voila vn beau
temple,

ausgelegt/ (mach a
Ziehet ewre kleyder mit g
Wir gehen in der Kirchen.
richte du mitler weil
etwas zum morgen essen zu
Was soll ich euch
dann bereiten?
heut ist es
fischtag.

Wie/
Es ist heut Sant Bartolo
meus abent:
es ist fastag.

Ich hab surwar daran
nit gedacht:
ich wuste nit
daß es fastag war.

Bereite vns dann zwölff
frischer eyer/
in der ässchen gebraten/
warme kuchen/
vnd frische butter:
lasser vns gehen jr herren/
seid ihr bereit?

Warlich dis ist ein schone
vnd reiche stat.

Sehe welche schone strasse/
vnd wie hubsche heuser.

Dis ist ein herlicher
tempel/

CHAPITRE VI.

vne belle eglise.

B. Voy-la vne belle fille,

vne belle femme,

vn bel homme.

A. Quel gétil-hôme est cela.

B. C'est le plus noble,

le plus hardy

le plus honeste

le plus sage

le plus riche

le plus humble

le plus courtois

le plus liberal.

A. Quel homme est cela?

P. C'est le plus fier

le plus auaricieux

le plus ialoux

le plus couard

le plus peureux

le plus pauure

le plus grand iasard.

A. Quelle femme est cela?

B. C'est la plus belle

la plus honeste

la plus chaste

la meilleure

la plus heureuse

la plus mal henreuse.

A. Quelle fille

est cela?

ein schöne kirche.

Diß ist ein schöne dochter/

ein hubsche frau/

ein feiner man

Wer ist der edelmans?

Diß ist der edelste

der kuhneste

der erbarste

der weifeste

der reichste

der schlechteste

der hofflichste

der mildeste

(sche

Was ist diß für ein men.

Er ist der hochmütigste

der geizigste

der enferigste

der blödeste

der forchsambste

der armste

der größte schweker.

Wer ist die frau?

Sie ist die schonste

der ehrlichste

die kenscheste

die beste

die gelück seligste

die vnglück seligste.

Was ist diß

für ein jungt frau?

B. Ce

CHAPITRE VI.

B. Ce n'est pas vne fille,
elle est mariée.
B. Elle n'est point fiancée,
B. Elle est fiancée,
elle est veufue,
elle est bonne
mesnageret
elle à vn bon
douaire,
elle à bon mariage.
A. Qu'a elle en mariage.
B. Elle a vertu
& honesteté,
n'est ce pas assez?
A. Ouy.
B. qui est icy enterré
& enseuely?
A. C'est l'abbé de N.
B. Voila vn beau tombeau,
vn beau & riche sepulchre,
lisons l'Epitaphe.
A. Retournons maintenant
au logis
pour desieuner:
& puis nous acheterons
ce quel nous faut.

LE VII. CHAPITRE,
Propos demar-
chandise.

Sie ist kein jungkfraw/
sie ist besreyet.
Sie ist nit besreyet.
Sie ist vertrawet/
sie ist ein Witwe/
sie ist ein gute
hausmutter:
sie hat ein gute
morgen gabe/
sie hat ein gute che.
Sie hat zucht
vnd Erbigkeit/
ist das nit genug?

Iha.
Wer ligt hieinge, chares
vnd begraben?
Es ist der Abt von N.
Dih ist ein schon grab/
ein schon vnd köstlich grab/
lasset vns die grabschrittle
lass vns bald wider (sen.
nach haus gehen
das früstlicke zuuerzeren:
darnach wollen wir kauffē
was vns von nöten ist.

Das Siebende Capitel
Gespräch von kauff-
manschafft.

CHAPITRE VII.

A. Messieurs que voulez
vous acheter?
regardez si i'ay chose
que vous duise.
ie vous feray aussi bon
marché. qu'aucun
qui soit à la ville: entrez.
B. Auez vous des carifées
teinture de Flandres?
A. Ouy monsieur,
i'en ay de fort belles
& bonnes.
les meilleurs de le ville, voir
qui soyent en Angleterre.
De quelle couleur
les demandez-vous?
brune grise, orangée,
tannée, rouge iaune, violette
i'en ay de toutes couleurs
& à tout pris.
B. Que faite-vous
Paulne de ce noir?
ie vous prie,
ne le me surfaites pas.
A. Me voulez vous
qu'un mot?
il vous coustera
vn escu l'aulns.
B. C'est trop,
i'en, bailleray

Sr Herrē/ was begert
Sjr zu auffen?
Beschet ob ich etwas hab
das euch diene.
Ich wills euch so guten
kauff lassen/ als jemand
in der stat: kompt herein.
Habt ihr auch Kirsey
Flämisch farbe?
Ja Herr/
ich hab der art gar schon
vnd gut:
des besten so in der stat/ iha
in ganz Engellad sein mag
Von was farben
begert jr des?
braun/ grau/ goldt gelb/
tannet/ rot gelutv/ violet?
ich hab dessen von allerley
farben vnd allem werth.
Wie schäkt jr
ein ele dtsch schwarzen?
ich bitte euch
schlaches nit zu hoch an.
Wolt ihr
nur ein wort?
es wird euch kosten
ein Krone die ele.
Das ist zuviel/
ich will euch

CHAPITRE VII.

quatre sols.

A. C'est trop peu certes,
i'y perdroye;
il me couste d'auantage:

prenez la piece entier pour
six liures quatre sols
& six deniers:

ce n'est que quatre sols
six deniers pour l'aune.

B. C'est trop cher,
combien en ya-il d'aunes?

A. Vous le verrez mesurer,
il y en a

vingt & sept & demye
& vn demy quart.

B. l'en doneray tout au der-
nier mot six liures.

l'en ay refuse d'aussi
bonne que ceste cy,
vn gros à meilleur marché
sur l'aune,

A. Vous la deuiez prendre,
& vous dis cela

que si vous n'estiez mon
singulier,

vous ne l'auriez pas à
moins que six liures

quinze sols de gros.

Mais puis que c'est vous,
ie vous rabbats

vier schilling geben.

Das ist furwar zu wenig/
ich soll daran verlieren/
es kostet mich mehr:

nemet ein ganzes stueck für
sechs pfundt vier schilling
vnd sechs pfennina:

das sint nur vier schilling
sechs pfenning für die ele.

Es ist zu theur/

wie vil elen seind dessen hie
Ihr seht es sehen messen/
da sendt.

acht vnd zwentzig halbe elē
vnd ein halb viertheil.

Ich wil mit dem lesten
wort sechs pfund geben.

Ich hab so gutes lassen
fahren als diß ist/
eines grossen bessern kauffs
die elen.

Ihr solt es nemen/
vnd diß sage ich euch zu

weret ihr nie mein
guter bekandter

so wurdet irs geringer nte
als für 6. pfund bekomme

vnd funffzehen schilling

Aber weil irs seie (grossen
so lasse ich abgehen

E

plus

CHAPITRE VII.

plus de neuf sols
sur la piece.

Je pense que vous ne
voudriez pas ma perte,
& certes si vous la refusez,
personne du monde
ne l'aura pour le pris:
voire, qu'il fust
mon propre frere.

B. Or bié vous me rabbatrez
les dix deniers,
pour faire
le compte iuste.

A. Je ne fay pas grand cas
de dix deniers,

B. Je vous payeray
en bon or
& de poids,

A. Ce m'est tout vn,
la monnoye m'est
aussi bonne que l'or
mais certes
vous estes trop chiche,
toutes fois payme
mieux perdre,
que de vous esconduire:
i'espere que i'auray vne au-
tre fois plustost qu'un
autre de vostre argent.

B. Ouy dez:

mehr dann neun schilling
an jedem stück.

Ich achte jr werdt
mein schaden nit begeren/
warlich weigert jr dessen/
so sols kein mensch auff der
Welt für das gelt bekommen:
ja wann es auch mein
leiblich Bruder sein solt.

Nun wolan jr solt noch
zehnpfennig abziehen/
von wegen
richtiger rechnung.

Ich will vñ zehnpfennig
nit vil wort zerbrechen.

Ich will euch bezahlen
mit gutem
vnd gewichtigem Gold.

Es gilt mir außgleich/
das klein gelt ist mir
so gut als das gold:
aber fürwar

jr seyt vil zu genaw/
dannoeh will ich
ehe verlieren/
als euch abschlagen:
ich hoff jr werdet mir
einander mahl ewer gelt
vor einem andern gönnen.

Ja freylich:

CHAPITRE VII.

ie ne vous laiffroy pas pour
vn autre,
ie vouldroye que i'eusse vn
porte-faix ou porteur,
car il me faut acheter beau-
coup d'autres choses,
& mon logis
est loing d'icy

A. Que vo^s faut il d'auantage.

B. Vn piece ou deux
de velour,

A. le n'en ay point
certes,

mais allez à la boutique
prochaine de l'autre

costé de la rue,

le Sire vous y fera
meilleur marché,

pour l'amour de moy.

C. Monsieur que demandez
vous?

Cerchez vous du b^o velour
satin, damas, fustaine,

ostade, bougeam, raffetas,
ou aucune sorte

de drap de soye?
que voulez vous?

on vous fera
bon marché.

B. Cest apprentif

ich wills euch vor etnem
andern mit lassen/

Ich wolt das ich ein Tag
löhner oder trager hette/

dann ich muß noch ander
ding mehr kauffen/

vnd mein Herberg
ist weit von hinnen.

Was beliebt euch weiters
Ein stück oder zwey

Sammet.

Ich hab gewißlich
dessen nicht/

geht aber in nechsten
fram auff der andern

seiten der strassen/
da wirdt der Herz

euch wol feyhl geben:
meiner halben.

Wein Herz was begere
jhr?

Sucht jr guten Sammet/
Satin/Damast/Barches

Burschat/bugron/dasser/
oder etwa anderer art

Seyden gewandt?
was wolt ihr?

man wirdt euch
guten kauff geben.

Difem Lehrjungen

CHAPITRE VII.

a bonne langue:
 il cherche
 le proufit de son maistre
 Monstrez moy vne piece
 de velour noir.
 C. Bien, ie le feray.
 Regardez, n'est-il pas bon,
 en veistes vous iamais
 de pareil?
 B. N'en auez vous pas
 de meilleur?
 G. Ouy, mais il est
 de plus grand pris.
 B. Il ne m'en chaut
 quoy qu'il couste,
 mais qu'il soit bon.
 C. Voicy du meilleur
 velour que
 vous maniastes iamais.
 B. Vous me le voulez faire
 a croire.
 l'en ay veu de meilleur,
 & de pire aussi.
 Ne le desployez pas tout,
 ie l'ay deua regardé.
 C. Il n'ya point de danger,
 celuy qui l'a desployé
 le reployera bien derechef:
 Peine de garçon
 est pour rien contée.

ist die zung wol gelöset:
 er süchet
 seines meisters nutz.
 Laßt mich eben ein stück
 schwarzen sammet.
 Ja wol ich wil's thun.
 Siehet/ist der nicht gut/
 habt ihr dessen auch je-
 mahl besser gesehen?
 Habt ihr kein
 bessern?
 Ja freylich/er ist aber
 auch viel teurer.
 Es reuwet mich nicht
 was ich dar fur gebe/
 wann der nur gut ist.
 Sie ist vom besten
 sammet/den
 ihr jemals begriffen habt.
 Ihr wolt gern machen das
 ich gelaubte.
 Ich hab's wol besser gesehe/
 vnd auch schlimmern.
 Thut es nit all auff/
 ich hab es bereit gesehen.
 Es schadet nichts/
 die es auff gewickelt hat
 kan es auch widerumb zu-
 Jungnen arbeit (haufflegē
 rechen man vor nichts.

B. Que

CHAPITRE VII.

B. Que m'en coustera
l'aune?
C. Vingt sols de gros.
B. Vous le faites trop.
C. Non fay certes,
car il n'est possible
d'en trouuer
de meilleur,
ny de plus belle
couleur.
B. Vous direz
ce que vous voudrez,
mais ie n'en
donneray pas tant.
C. Qu'en voulez vous
donc bailler?
à fin que ie vende & que ie
soye estreiné de vous:
i'espere que vous
m'apporterez bon heur.
B. P'en bailleray dixsept
sols tout en vn mot,
l'auray- ie?
C. Non certes ie ne le peux
vendre à ce pris:
vous le scaues bien,
il ne le vous faut
point dire.
Il me couste plus
que vous ne m'offrez:

Was soll mir dessen die
elle kosten?
Zwenzig schilling groß.
Ihr lobts zu theur.
Mein ich fürwar/
dan es ist nit möglich
daß bessers
möge gefunden werden/
noch daß von schönerer
farb sey.
Ihr mögt sagen
was ihr wolt/
ich aber will
so viel nit geben.
Was wolt ihr
dann geben?
damit ich verkauffe/ vnd vß
euch etwas löse:
im verhoffe ihr werdet mir
gut glück bringen.
Ich wil euch da fur sieben-
zehen schilling gebē mit einm
sol ichs haben? (wort.
Nein zwar/ ich kan es nit
ymb das gelt verkauffen:
das wisset ihr wol.
man darffs euch
nit sagen.
Es stehet mitch mehr:
als ihr mir bieter:

CHAPITRE VII.

ſy perdroye trop.

B. Combien faites vous
les deux pieces ensemble?
& n'ayons
qu'une parole.

C. Ne voulez vous
qu'un mot?
vous en payerez
trente deux liures;
autant à un mot
qu'à cent,
vous n'en rabbatrez pas
une maille.

B. Non non,
vous estes trop cher,
dictes-le moy à un mot,
& ne me detenez pas si
longuement.

C. Mōſieur ie le vous ay dict:
ie ſuis homme
d'une parole,
ie ne le pourroye bailler à
moins,
ſi ien'y vouloye
perdre.

B. Puis que vous estes hōme
d'un mot.
il faut que nous
allions autre part,
car vous faites voſtre denrée

ich verliere zu vil daran.

Wie hoch ſchätzet jr
die zwey ſtück zuſamen?

Und laſt vns
nur ein wort machen.

Wolt jr nur
ein wort?

Jr ſelt dar für bezalen
zwey und dreißig pfund.

ein wort ſo vil
als hundere/

Jr ſollet nit einen pfennig
mehr abziehen.

Nein/nein/

Jhr ſeidt vil zu genau/

ſage mir mit einem wort/
und halten mich ſo lang/

nicht auff zu bemühen.

Herr ich habſ euch geſagt:

ich bin ein Mann

von einem wort/

ringer kondt ich es nit
geben/

wann ich daran nicht
ſchaden leiden.

Weil jr dann ein Mann

von einem wort ſelt/

ſo müſſen wir

anderß wo hin gehn/

dann Jhr ewer Waar

CHAPITRE VII.

hors de raison.

C. Allez où il vous plaira
au nom de Dieu,
cherchez vostre mieux:
i'ayme mieux qu'vn autre
y gaigne,
que si i'y perdisse:

Mais ie vous puis assureur
d'vne chose, que quand
vous iriez
par toutes les boutiques
de la ville

vous ne trouueriez
pas tel offre

que ie vous fay:

toutes-fois si vous
ne trouuez mieux,
retournez:

vous scauez mon pris.

B. Vostre pris n'est pas
pour nous.

C. Bien

à vostre commandement,
vous scauez

ce que vous auez à laisser.

B. Or bien, puis que nous
ne pouons accorder,
à Dieu:

ie me recommande.

C. A vostre bon plaisir,

auff der maß anschläger.

Gehet wohin es euch beliebt
in Gottes namen/
suchet ewer bestes:

es ist mir lieber daß ein an-
derer dar an gewinne/
daß daß ich verlieren solk:

Aber daß kan ich euch
zusagen/wann

jr werdet gehn
in alle Trame

der stadt

so werdet jr nit finden
daß einer auch so biere

als ich thu:

dannoch wann ihr
nit bessers findet/
so kompt wider

jr wisset nun wie ichs lobe.

Ewer loben ist nit
vor vns.

Wolan/
zu ewrem gebiettes/
ihr wisset

was jr zu thun habe.

Sein wolan/ weil wir

nicht können eins werden/
so behüte euch Gott:

und lebt wol.

Was euch hiein gefelle/
E 4 sie

CHAPITRE VII.

si ie pouoye
laiser à moindre pris,
vous l'aurez aussi tost
qu'homme du monde,
mesme pour l'amour de ce-
luy qui vous a addressé
à moy.

D. Ils s'en vont,
il s'en font en allez.

C. Laissez les aller.
laissez les courir:
quand ils auront couru
leur saoul parmy la
foire,
ils seront bien aise
de retourner.

E. Monsieur, il me semble
que ce velour est fort bon,
si nous le refusons
nous n'en trouuerons pas
aisement de tel
pour le pris:

demandons luy
s'il veut rabbatre
les quarante sols:
Le prendrons nous?

C. Ouy,
si vous m'en croyez,
& vous ne vous
en repentirez point,

so ich künfte
besser kauff lassen.
so solte ihrs so gering
haben wie jemand der welt/
auch von des wegen/
der euch an mich
gewisen hat.

Sie gehen hinweg/
sie sind hinweg gangen.

Laß sie gehen/
Laß sie lauffen.
wann sie des lauffens
vber den markt werden
müd seyn/
so werden sie wol
wieder kehren.

Herr/ mich düncket
der Sammet sey gar gut/
so wir in lassen gehen/
so werden wir nit bald
der gleichen finden
für den preis:

lasset vns fragen
ob er wolt lassen abgehen
die vierzig schilling:

Sollen wirs nemmen?

Ja/
wann jr mitr das glaubt
sel es euch nit
gerewen.

D. Mon

CHAPITRE VII.

D Mon Maistre,
ils retournent:

C. Ils seront les bien, venus,
s'ils apportent de l'argent.

B. Je vous prie, ne nous faites
plus pourmener,
voulez vous prendre trente
liure des deux pieces,
sans plus barguigner,
& nous vous conterons
argent.

C. Certes vous estes
importuns,
vous ne vous souciez pas
sie ie perds
ou si ie gaigne,
ce vous est tout vn:
or sus, mesurons-le.

B. Non non,
ie le tien pour mesuré:
ie m'en fie
bien en vous:
tenez, voila vostre argent.

C. Cest Angelot
est trop petit.
Cest escu au soleil
est trop leger.
Ces pieces de dix
fols sont rongées.
Ce ducat

Meister/
sie kommen wider.
So sollen sie willkom sein/
wan sie gelt mit bringen.
Lieber laßt vns
doch nit langer vmbgehen/
wolt ihr dreissig pfund
haben fur die zwen stück/
ohn einig weiter dingen/
so wollen wir euch gelt
zahlen.

Hörn ar ihr seye
vnbillich/
ir fragt nichts darnach
ob ich schaden leide
oder gewin habe/
das gilt euch eben gleich:
nun nun/lasset vns messen
Nein nein/
ich habß vor gemessen:
ich trawe euch
das woll zu:
halte auff/ hte ist eurer gelt
Diese Engellot
ist viel zu klein.
Diese Sonne kron
ist zu leicht.
Dise stück von zehen
schilling seindt beschnitten.
Diese ducat

CHAPITRE VII.

n'est pas de poids.
 Cest escu de Flandres
 n'est pas de mise.
 Ce real
 est de bas or:
 Ce daler n'est pas de
 bon argent.
 Ces reaulx d'Espaigne
 ne sont pas de bon alloy.
 B. Vous estes bien difficile
 à recevoir argent,
 si l'eusse sceu cela,
 quand vous m'eussiez vedu
 vostre marchandise pour
 vingt liures.
 veritablement ie n'en eusse
 point voulu.
 C. Monsieur
 il est à vostre chois,
 de le prendre ou le laisser:
 ie n'y gaigne pas
 tant, que ie doive
 prendre leger argent,
 qui ne soit de mise.
 B. Vrayement ie ne l'ay pas
 forgé ny roigné.
 Ie le croy bien,
 mais ie n'en scauroye que
 faire,
 B. Tenez, voy-la ma bourse,

ist nit gewichtig.
 Dise Flämische kron
 ist nit gangbar.
 Diser Real
 ist von schlechtem gold.
 Diser Thaler ist kein
 gut Silber.
 Dise Spanische Real
 sind nit vō guter materiē/
 ihr seyt gar wunderlich
 gelt zu entfangen/
 het ich das gewist/
 wann jr mir ewer waer
 heit geben wöllen für
 zwenzig pfund/
 warlich ich wolt sie nicht
 dar für genommen haben.
 Herr
 es steht bey euch/
 nemets oder lassets:
 ich hab so grossen gewiss
 nit darau/das ich soll
 zu leicht gelt nemen/
 oder welchs nit gangbar ist.
 Ich hab es warlich mit
 geschmidt/ noch beschrotet.
 Das glaub ich wol/
 aber ich wuste nit was ich
 damit thun solte.
 Nie nemet meinen Beutel/
 pa-

CHAPITRE VII.

payez vous à vostre
contentement.

C. Voila vn sol qui est faux.

B. Attachez-le à ce posteau.

C. Il sera fait,

apportez moy le marteau
& vn clou.

Ie voudroye que les aureil-
de celuy qui l'a forgé,
fussent aussi bien clouées
comme il est.

B. Il n'y auroit point
de danger.

Or sus, estes vous content?

C. Ouy monsieur:
ie vous remercie.

n'espargnez chose que i'aye,
aussi bien sans argent
qu'avec argent.

B. Grand mercy Sire.

Porte- faix, chargez cela
sur vostre doz,

& le portez en mon logis.

F. Ie ne scay ou vous estes
logé monsieur.

B. A l'enseigne du lion d'or,
en la rue de la chambre,
& dictes qu'on appreste
le dîner,
car nous ferons là tout

vnd bezahlt euch ewers
gefallens.

Dies ist ein böser schilling.

Nagel in an den pfosten.

Es soll geschehen/

bring mir her den Hammer/

(les vnd ein Nagel her.

Ich wol das des jenigen
Dren/der in geschlagen hat
also angeschlagen weren/
als diser schilling.

Da soll nit vff
angelegen sein.

Wolan seit jr zufriden?
jra Herr:

ich danck euch/

vñ spart nichts das ich hab
so wol sonder geldt/
als mit gelt.

Danck habe Herr.

Tagelöhner/nim das
auff deinen rucken/
vnd trags in mein herberg.
ich weiß nicht wo ewer
Herbera ist Herr.

Zum gülden Löwen/
in der Kammerstrassen/
vnd sag man soll das essen
fertig machen/
dann wir wollen alsbald

subit

CHAPITRE VII.

- | | |
|---|---|
| subit. | da sein. |
| C. Acheterons nous vne
poupette ou deux pour noz
enfants? | Sollen wir ein popp oder
zwo kausfen vor vnserer
Kindern? |
| E. Achetez en pour noz deux | Kauffe für vns beyden. |
| B. Et bien hostesse,
disnerons nous? | Ja würden/
sollen wir essen? |
| G. Lavez vous
quand il vous plaira,
& allez vous seoir. | Wäschet euch
wann ihr wolt/
vnd sehet euch. |
| B. Faites seller & brider noz
cheuaux:
nous deurions desia
estre deux lieues
d'icy. | Lasset vnser pferdt satteln
vnd zeumen:
wir sollen jetzt allbereit
zwo meyl wegs
von hinnen sein. |
| C. Sus, dismons
tout debout.
Allons. | Fort, lasset vns
stehen essen. |
| E. Contons
mon hoste,
que deuous nous? | Lasset vns gehen.
Lasset vns Rechenen
lieber wir
was seine wir schuldig? |
| H. Vous deuez
quatre sols
fix deniers,
homme & cheual. | Ihr seyd schuldig?
vier schilling
vnd sechs pfenning/
für man vnd pferd. |
| B. Tenez,
estes vous content? | Nemet hin/
seyd ihr zu frieden? |
| H. Ouy Monsieur. | Ja Herr/ |
| B. Ou est la chambriere? | Wo ist die Magde? |
| Tenez m'amie, | Sthe da mein freundin/ |

CHAPITRE VII.

voila pour voz esplingles.

Valet, amenez icy

mon cheual,

l'as tu bien pensé?

I. Ouy monlieur,

il n'a eu faute de rien.

B. Tien, voy-la

pour ton vin,

comme ie t'ay promis,

à fin que tu

te souuiennes de moy

vne autre fois.

I. Grand mercy monsieur,

vo^s me trouueretz tousiours

prest à vous faire seruice:

n'espargnez pas le logis

passant par icy,

car vous ferez icy

autant bien traicté

& seruy

qu'en logis

qui soit en Anuers.

B. Ie l'ay ainsi trouué:

ie ne le changeray point

pour vn autre.

nimm diß sur ein topfnadel gelt

Haus knecht/ führe

mein pferde her/

hastu es auch wol versehen?

Ja Herr/

es hat kein mangel gehabt.

halt da/ das ist

für dein trinck gelt/

wie ich dir verheissen habet/

der vrsach/ und das du

auff ein ander mahl

meiner gedencet est.

Habe grossen danck Herr/

jhr werdet mich jeder zeit

beriet finden euch zu dienē:

spat der herberge nit

wann jhr herkompt/

dann jhr hie

so wol gehalten

vnd euch gedienet werde^t so^t

als in einer herberg

die in Antorff sein mag.

Ich hab es so befunden/

ich will sie eines andern

haben nit endern.

LE VIII. CHAPL. Das Achte Capittel/

tre, Pour apprendre à faire
re missiues, conuentions,
obligations & quit-
tances.

*Vne missiue pour escrire à
son Pere.*

La superscription.

A mon cher pere Pierre
de Barlaimont, demeurât
en la Haute rue, ioig-
nant l'escu d'or à
Anuers.

Tres discret & bien aymé
pere, me recommande tres-
humblement à vostre bon-
ne grace, & aussi semblablement
à ma tresaimée mere.

Scahez que ie suis encore
en bonne prosperité, Dieu en
soit loué : mais sachez aussi,
cher pere, que j'ay grand desir
de scauoir comment il vous
est, car ie vous ay escrit deux
ou trois lettres mais ie n'ay
encore receu nulle responce,
dont ie suis fort esmerueillé,
non scachant d'ou cela peut ve-
nir.

Pourtant ay ie grand soing
de vous craignant grandement
qu'aucune aduersité vous soit
aduénue.

Je vous prie donc mon cher

Wie man soll lehren machen
Missiuen/ Conuention/ Oblit-
gation/ vnd quittan-
gen.

*Ein Missiue zu schreiben an
seinen Vatter.*

Die vberschriefft.

An meinen lieben Vatter Pe-
ter von Barlaimont/ wohnend
in der Hohensstrassen/ nechst
dem Bülden schilde zu
Antorff.

Machtbarer vnd Hergliebter
Vatter, ich erbiere mich ganz
demüthlich, zu eweren guten wil-
len vnd gleichfalls meiner allerlieb-
sten Mutter.

Ich lasse euch wissen / das ich
noch frisch vnd gesund bin/ Gott sey
gelobt : aber ich wolt das ihr wüßten
lieber Vatter/ das ich grosse begierde
hab zu wissen / wie es mit euch stehet/
danu ich hab euch geschriben zwen o-
der drey mahl/ aber noch nie kein ant-
wort bekommen / welches mich sehr
verwundert / dieweil ich nicht weiß
was die vrsach sey.

Darumb trag ich grosse sorg für
euch/ vnd fürchte das euch erwan ein
unglück begegnet sey.

Derhalben bitte ich euch lieber

Petz

CHAPITRE VIII.

pere, que ne me vueillez laisser plus longuement en cesoucy: mais ie vous prie, sur toute l'amour que me portez, qu'il vous plaise me rescrire de vostre estat, par le premier que vous trouuerez.

Item scachez cher Pere, que j'ay grãdement à faire de trois ou quatre florins, pour m'en aider en ma necessitè, ie vous prie que me les vueillez enuey er par le porteur de ceste: & ne vueillez penser que ie despens mon argent inutilement, car ie vous donneray compte de tout l'argent que m'auẽz enuoyè.

Il vous plaira aussi de vostre bonne grace, me recommander à tous noz amis.

Non autre pour le present sinon qu'à Dieu plaise par sa misericorde, vous donner tousiours sa benigne grace.

Par moy Jean de Barlament, vostre humble filz, demeurant à Bruges, sur le marche à la Couronne. Le premier iour de May en l'an de nostre Seigneur, mille cinq cens septante & cinq, tousiours prest à vostre seruice.

Vatter/das jr mich nicht länger las
seu wolt in diser sorg: sonder ich bitte
euch vmb alle ewere liebe die jr zu mir
tragt/ Das jr mir wöllet schreiben/
vnu ewer sachen/bey bringer diesen/
oder bey dem ersten den jhr finden
werdet.

Wisset auch lieber Vatter/ das
ich sehr von nöthen hab/drey oder vier
gülden/ mir zu helfen inu melier
noth: Welche ich euch bitte das jhr
mir sie senden wöllet/ mit bringer
dies: ich aber/ wöllet nicht meinen/
das ich mein gelt vnnützlich verkeh
re/ dann ich will euch rechaltung thun
von allem gelt/das jhr mir geschickt
habt.

Weiter bitt ich freundtlich bey
ewerm guten willen/ das jhr mich
commendieren wöllet bey allen vn
sern freunden.

Nicht mehr auff dismah/ das ich
bittè Gott/ das er euch durch seine
Barmhertigkeit allzeit frisch vnuad
gesundt erhalten wölle.

Bei mir Hans von Barlament/
ewer williger Sohn/ wohnende zu
Brug/auff dem Marckt in der Cro
nen Den ersten tag Mey/in Jahr
vnsers Herren/tausent fünffhundert
siebenzig vnuad fünff/ ewer alle zeit
dienstwilliger.

RESPON-

RESPONSE.

Antwort.

Mon cher filz, j'ay receu le dixieme iour de May, vostre lettre, escrite le premier dudit: par laquelle j'ay entendu que vous estes sain, ce que m'est agreable, & que vous auez grand desir de scauoir comment il nous est.

Aussi que vous m' auez enuoyé deux ou trois lettres mais sachez certes que ie n'ay receu nulles autres que ceste derniere.

Ie vous eusse souuent escrit, mais n'ay peu trouuer nuls messagers pour enuoyer les lettres: & aussi ie n'ay eu choses necessaires pour vous escrire.

Touchant nostre estat, nous sommes to^r en santé, Dieu soit loué: Vostre mere a esté mala de deux ou trois iours mais elle est maintenant guarie, graces à Dieu.

Ie vous enuoye par ce messager 4. florins d'or, mais gardez vous bien de les despandre inutilement, ce seroit mal fait, car ie les ay gaigné à grand travail, en la sueur de mon corps. hab

Faites tousiours bien, &

Mein lieber Sohn / ich hab entfangen den zehenden tag Mein deine Brieff / geschrieben den ersten des selben / auß welchen ich verstanden hab / daß du gesundt bist / welches mir angenem ist / vnd daß du mit grossem lust begereßt zu wissen wie es mit vns stehe,

Auch das du mir geschickt habest zween oder drey brieff aber wisse entlich / das ich kein andere entfangen hab dann diesen.

Ich wolte dir offtmahls geschriben haben / aber ich hab keinen boten finden können / dem ich die brieff geben hetten: darzu hab ich auch nichts gehabt das von nohten war dir zu schreiben.

So vil vns angehet / seind wir alle gesunde / Gott sey lob: dein Mutter ist krank gewesen zween oder drey tag / aber sie ist nun wieder gesunde Gott sey lob.

Ich schicke dir bey diesem Boten vier golt gülden / aber siehe zu daß du sie nit vnußlich verthuest / welches furwar vbel gethan wehre / deweil ich sie mit großer arbeit vnd unschweis meines Leibs erworben hab

Halte dich allzeit ehrlich / vnd foyez

CHAPITRE VIII.

foyez diligēt, & sur toute sen fleißig: vnd vor allen dingē / chose, gardez vous bien hüte dich wol vor böser Gesell- de mauuaise compagnie. schafft. Du hast redlich vnd wol Vous auez commencé rai ahngesfangen / aber das wurde sonnablement bien, mais nichts helffen es sen dann / du vous ne faites rien si ce verharrest. n'est que vo^s perseuerez.

VNE LETTRE,
Pour escrire à ses
Debiteurs.

Ein Brieff/
Zu schreiben ahn sein
Schuldner.

DAuid mon bon amy, apres toutes recommandations, ie vous prie amiablement, qu'il vous plaise m'enuoier maintenant les vingt florins que vous me deuez. Car certainement ie les ay grandement à faire, pour payer vn homme à qui ie doy, qui ne me laisse en paix de iour ne de nuit.

Si ce n'estoit cela, j'attendroy bien encore, mais grande necessité me contraint, pourtant tenez moy pour excusé.

Venez vne fois à Anuers, pour vous recreer, si pourions nous parler à loisir de noz affaires.

Veuillez nous escrire de vostre santé. Quant à moy, ie suis en bonne disposition, Dieu en soit

DAuid mein guter Freunde / ich wünsche euch vil guts / vnd bitte euch freundlich / das ihr nach ewer gelegenheit / mir schicken wöllet die zwenzig gülden die ihr mir schuldig seyd.

Dann gewißlich ich hab es jerg hoch von nöthen / einen mann zu bezalen / dem ich schuldig binn / welcher mich sehr molestirt tag vnd nacht.

Wann das nicht were / wolt ich wol länger warten / aber die hohe not dringt mich / darumb hab ich mich entschuldiget.

Ich wolt das jr einmal kämet gem Autorff / euch zuerlustigen / so könten wir mit gemach bonn vnsern sachen reden.

Ich bite wöllet vnns doch schreiben von ewerer gesundtheit. So vil mich anlanget / bin ich fruch vnd ge-

CHAPITRE VIII.

loue. Je vous prie aussi, que me vueillez esrire responce par ce messenger.

sund/von gnaden Gottes. Ich bitte euch/das jr mir wöllet wider anantwort schreiben bey disem Botten:

Et scachez, que si vous auez à faire de moy, ne m'espargnez pas, en tout ce que me sera possible de faire pour vous.

Vnd wisset/so jr meiner bedörfet/so spart mich nit/warinnen mir möglichen ist / beger ich euch zu dienen.

RESPONSE.

Antwort.

Rogier mon bon amy, i'ay receu vostre lettre, par laquelle vous m'escriuez, q'ie vous enuoyasse l'argent, que ie vous doy.

Mein guter freund Rogier/ich hab entfangen ewern Brieff in welchem ihr begeret/ das ich euch schick das gelt/das ich euch schuldig bin.

Ce que m'est impossible de faire maintenant: mais ie le vous enuoyeray tout au plus tard dedans huit iours sans aucune faute.

Welches mir vnmöglichen ist auff disemahl zu thun: aber ich wills euch schickẽ zum aller lengsten /innerhalb acht tagen on einigen mangel.

Car vn hōme qui me doit, m'a promis de me bailler de l'argent, lequel ie vous enuoyeray, n'en ayez point de doute: pourtāt vueillez aussi longuement auoir patience, & ne vueillez estre courroucé, que ie vous fay si longuement attendre, scachez pour vray, qu'il n'en peut estre autrement.

Dan̄ einer so mir schuldig ist/ hat mir zu gesagt/ gelt zugeben/ welchs euch schick en will / da für habt keine sorge: darumb wöllet so lang gedult haben: vnd wöllet euch nicht zörnen / das ich euch so lang auffhalte: dann wisset warlich/das es nit anders seyn kan.

CHAPITRE VIII.

POUR PAYER VNE DE
btre avec excusation.

Rogier mō bon amy, ie
 me recomāde à vostre
 bonne grace.

Ie vous enuoye par ce
 messager, qui est mō frere
 les dix liures de gros que
 ie vous doy, vous remer-
 ciant, qu'il vous'a pleu si
 longuement attendre.

Il me desplait que ie ne
 vous les ay sceu plus tost
 enuoyer.

Pay toute fois fait gran
 de diligence, selon mon
 pouoir.

Mais l'argēt est mainte
 nāt si a malaisē recouurer
 que c'est merueille.

Pourtant ne vueillez e-
 stre mal cōtēt, & me vueil
 lez réuoyer l'obligation
 que vous auez de moy :
 Non plus.

VNE AVTRE LETTRE.

Pierre mō bon amy epres tou-
 tes recōmādations, sachez que
 ie suis fort mal contem de vos,
 à cause que ne m'auēz pas
 voulu prester vostre liure.

Wie man ein Schuld zahlen sol mit
 einer entschuldigung.

Mein guter freund Rogier/
 vil glück vnnd heil wünsch ich
 euch.

Vnd schicke euch bey diesem
 botten / welcher mein Bruder
 ist die 10. pfundt groß / die ich
 euch schuldig bin / vnnd dancke
 euch freuntlich / daß jr so lang
 gewarret habt.

Es ist mir leidt / das ich sie nte
 hab können ehr senden.

Vnd hab gleichwol allen fleiß
 angewandt / nach meinem ver-
 mögen.

Aber wie schwarz es sey jett
 gelt zu bekommen / ist zu ver-
 wunderen.

Darumb wöllet es nit für
 vngut haben / vnnd mir wider
 senden die verschreibung die
 ich euch gegeben hab : Nicht
 mehr.

Ein ander Brieff.

Mein guter freünd Peter ich
 wünsch euch alles guts / wisse
 daß ich nit wol zu frieden bin
 mit euch / daß jr abgeschlagen
 habt mir zu seihen ewer Buch.

CHAPITRE VIII.

Je ne puis penser comme ie l'ay Fürwar ich kan nicht gedenccken
 desseruy enuers vous. Maintenant wie ich vmb euch solches verdienet
 aperçoy ie bien, que vous feriez biē hab/ Jetzt aber mercke ich was jr von
 peu pourmoy, me refusant si peu de meinet wegen ehn würd / weil ihr
 chose. mir versagt habe so ein kleinding.

Voz parolles & pensées ne res- E wer wort vnd gemühe bedün-
 semblent pas bien l'vne à l'autre, cken mich nit zusammen stimmen/
 si vous m'eussiez requis de cho- so ihr begerdt hecctet von mir sachē
 ses de beāucoup plus grande impor daran viel mehr gelegen wehr / ich
 tance, ie ne les vous eusse point re- wolts euch nit versagt haben.

Il est bien vray ce qu'on dit com- Aber es ist wahr wie das ge-
 munemēt, on doit tousiours esprou mein Sprichwort ist: Mann soll
 uer ses amis, deuant qu'on en ait à probieren einē freund / ehr man sein
 faire: car les esproouer en la necessi- bedarff / dan in der noht probieren/
 té, ce seroit trop tard. ist zu spat.

Pourtant, ce m'est assez de vous a- Es ist mir aber genug dz ich euch
 uoir esproouc. probiert hab.

VNE CONVEN Ein Verschreibung tion de louage de von einer Haus ver- maison. miedung.

IE Iean de Barlamont, cognoy Ich Johan von Barlemont / be-
 & confesse d'auoir loué à Pierre kenne vñ bezeuge das ich vermie-
 Marechal, vne maison située à tet hab Petre Marechal / ein haus
 Anuers sur le marché, nommée le zu Antorff gelegē auff dē Markt/
 lieure. zum Hasen genaude.

Auec vne Court & vn puis, le Mit einem Hofe vnd einē brun-
 erme de six ans, entrant à Noel nen / ein zeit von sechs jaren / welche
 rochain venant, en l'an seprante anfahren sollen auff Wenhenachre
 cinq. negst kommend / int jar sibenzig vñ
 fünf.

CHAPITRE VIII.

Pour dix liures & dix solz de Brabant, par an.

A payer chascun demy an cinq liures & cinq solz. A condition icy deuise que chascun de nous deux sera tenu renoncer à la fin des six ans, vn demy an deuant, sans aucune fraude.

QVITANCE de louage de maison.

IE Iean le Grand, cognoy & confesse d'auoir receu de Pierre Mareschal, la somme de cinq liures & cinq solz de Brabant.

Pour vn demy an de louage de maison, escheu à Noël, en l'an lxxv.

Qu'il me deuoit d'une maison située à nuers, sur le marche, nommée le Lieue.

Laquelle il tient de moy: Duquel demy an ie me tient bien paye, & quite ledit Pierre de ce stuy, & de tous autres termes passez iusqu'à maintenant. En cognoissance de ce i'ay icy dessous mis mon signe manuel, le premier iour de Ianuier.

Vmb 10. pfund vnd 10. schilling Brabandisch jeglichs jar.

Aber zu bezale allehalb jar fünf pfund vnd fünf schilling. Vnd das mit disem bescheidt / das jeder von vns beyden den andern auf sage am end oder sechs jaren ein halb jahr zu vorn/ohn alle betrug.

Quitanz von Haus vermiedung.

IEH Johan der grosse / bekenne vnd bezuge dz ich erfangen hab von Peter Mareschal zu einer summa fünf pfundt vnd fünf schilling Brabandisch

Vor ein halb jar Hauszins / versfallen auff Weynachten / des 75. jahrs /

Die er mir schuldig war / von einem hause gelegen zu Antorff auff dem Markt / zum Hasen genant.

Welches er von mir gemiedtet / Von welchem halben jar ich bekenne das ich bezaleet sene / von Peter jetzt gemeldet / vñ von allen andern versfallenen terminen bis auff disen tag. Dessen zu vrkunde / hab ich dis vnderschreiben vnd mit meinem Pitschier versiegelt den ersten Tagh Ianuarij.

CHAPITRE IX.

NE OBLIGATION auff eilliche Termin.

Le leã de Barlaimôt, de Jch Johañ von Barlamont
 meurât à Anuers, cognoy wohnhafft zu Antorff / bekenne
 & confesse, deuoir à Her. vñnd bezeuge / das ich schuldig
 cules Mareschal. bin Hercules Mareschal.

Marchât demeureât à Ve Einem Kauffman wonend zu
 laine ou au porteur de ce Belaine / oder bringer dises / ein
 ste, la sôme de trête liures suñ von 30. pfund. zehen schil
 dix soulz & six deniers, ling vñnd sechs pfenning / Glä
 monnye de Flandres. mische münz.

Et ce de cinq draps d'An Vñnd das für fünff Englische
 gleterre, que i'ay achetê Tücher die ich gekaufft vñnd em
 & receu de luy, desquels pfangen hab von ihm / mit wel
 draps ie metien bien con chem Thuch ich wol zu frieden
 tent. binn.

Pourtât prometz. ie de Darumb gelobe ich im zu be
 luy payer ladite somme, zahlen / die obgenandte summa
 ou au porteur de ceste, en oder einem ieglichen bringern
 trois payements. dises / in drey Terminen.

A scauoir, dix liures à Nemlich / zehen pfundt auff
 la foire de Pentecouste den Pfingstmarckt zu Antorff /
 d'Anuers, prochainêt ve nechstkünfftig:
 naute. Noeh zehen pfund in Sanct

Encore dix liures à la Bauons Mess.
 foire de saint Bauon. Vñnd den rest in dem Kalren

Et la reste à la foire froi Marck: zu Bergen / nachfol
 de de Bergues ensuiuant. gendis.

En certification de ve. Vñnd zu mehrer sicherheit hab
 rite ay ie icy, &c. ich mich vñnderscheiben / &c.

CHAPITRE VIII.

OBLIGATION Beschreibung auff geleh-
d'argent presté. net gele.

Le Pierre le grand, demeu-
rant à Anuers, cognoy & cō-
fesse deuoir à Iean Blancart,
ou au porteur de ceste, la sō-
me de quatre cens liures de
gros.

Laquelle somme il m'a
presté, par grande amitie.

Pourtant luy prometz ie
de la luy rendre ou au por-
teur de ceste, quand il luy
plaira.

En cognoissance de ce ay-
ie icy, &c.

QVITANCE.

Ie Iean Blancart, demeu-
rant à Burges cognoy & con-
fesse auoir receu de Iean le
grand, demeurant à Anuers.

La somme de dix florins,
à vingt patarts la piecn, que
ie luy auoye presté.

De quoy r'ay perdu l'obli-
gation, laquelle estoit du di-
xiesme iour d'Auril, en l'an
septante & cincq.

Ich Peter der Grosse / won-
hafftig zu Antorff / bekenne vnd
bezeuge das ich schuldig bin Jo-
han Blancart / oder bringern
dieses / in einer summa vier hun-
dert pfund groß.

Welche summa er mir gelience
hat / auß guter freundschaft.

Darumb gelobe ich dieselbi-
ge wider zu gebē / jme oder brin-
gern dieses / wann ers begeren
wird.

Zu vrfund dessen hab ich mich
underschrieben / &c.

Quitanz.

Ich Johan Blancart / woh-
nend zu Brugk / bekenne vnd
bezeuge das ich empfangen hab
von Johan dem Grossen / won-
hafftig zu Antorff.

Ein summa von 10. gülden /
deren ein jedes stück thut xx. stu-
ber / die ich jme gelehnet hatte.

Von welcher schuldt ich die
Handtschrift verlorē hab / wel-
che stund auff den 10. tag April
im jar fünff vnd sibenzig.

CHAPITRE IX.

De laquelle somme, & de toute autre debte, qu'il m'a esté redeuable iusques à maintenât, ie me tië bien recöpensé, & lequitte de tout.

En cognoissance de mon signe manuel mis icy dessous.

Von welcher summa vnd von aller andern schuldt/ die er mir schuldig gewesen ist/biß auff die sen tag/bekenne ich/das ich solche empfangen/vnd quitere jhr gänzlich.

Zu mehrer bekräfftigung hab ich mich vnder schrieben mit eigener Handt.

LE IX. CHAP. Das Neunte Capit.

*LASAINCTE ORAISON
Dominicale, avecques la Sa-
lutation Angelicque.*

Das Heilich Vatter vnser/mit
angehencktem Englischen
gruß.

Nostre Pere qui es aux cieux: Sanctifié soit ton Nom. Ton royaume aduienne. Ta volonté soit faicte, en la terre comme au ciel. Döne nous auourd'huy nostre pain quotidien. Et pardonne nous nosz. offenses, cöme nous pardonnons à ceux qui nous ont offensé. Et ne nous induit point en tentation. Mais deliure nous du mal. Amen.

Vater vnser der du bist in dē Himmeln. Sheiliget werd dein name. Zukomme dein Reich. Dein will geschehe/wie im Himmel also auch auff Erden. Gib vns heut vnser täglich Brodt/ Vnd vergib vns vnsern schulden/ als auch wir vergeben vnsern Schuldigern: Vñ führe vns nicht in versuchung. Sonder erlöse vns von dem vbel/ Amen.

Ite salue Marie pleine de grace, le Seigneur est avec

Gegrüßet sensu Maria/ vol-
ler gnaden/der Herr ist mit
toy.

CHAPITRE IX.

toy. Tu es benicte sur toutes dir/du bist gebenedeyet vnder dē
femmes, & benicte est le Weibern/vnnd gebenedeyet ist
fruct de ton ventre IESVS die Frucht deines Leibs Iesus
Christ.

Christus.

Saincte Marie mere de Dieu Heilige Maria Mutter Gottes
priez pour nous pouures pe- bitt für vns arme Sünder/jekt
cheurs, maintenāt & à l'heu vnd in der stundi vnser's abster-
re de nostre mort. Ainsi soit-il bens/Amen.

LES DOVZE AR-
ticles de la Foy Chre-
stienne.

Die Zwelff Artickel
des Christlichen Glau-
bens.

IE croy en Dieu le Pere **I**ch glaub in Gott Vatter
tout puissant, createur du **A**llmechtigen / Schöpffer
ciel & de la terre. Et en I E- **H**immels vnd der Erden. Vnd
SVS CHRIST son filz in Ihesum Christum seinen ei-
vnicque nostre Seigneur. nigen Son vnser'n Herrn. Der
Qui a esté conceu du saint empfangen ist von dem Heili-
Esprit, nay de la Vierge Ma- gen Geist / geboren auß Ma-
rie. ria der Jungfrauen. Gelitten
Qui a souffert soubz Ponce vnder Pontio Pilato / Secreu-
Pilate, a estré crucifié, mort siget / gestorben vnnd begraben.
et ensepuely. Il descendit aux Abgestiegen zu der Hellen / ahm
enfers, le tiers iour resuscita dritten Tag widerumb auff-
des moriz. standen von den Todten. Auff-
Il est monté aux cieux, il sied gefahren zu den Himmelen / si-
à la dextre de Dieu le Pere set zu der gerechten G D Tres
tout-puissant. des Allmächtigen Vatters.

CHAPITRE IX.

De la viēdra il iuger les vifs & les mortz. Von dannen er kommen wirdt zu richtē die Lebendigen vnd die Todten.

Je croy au saint Esprit La sainte Eglise Catholique, la Communion des Sanctz La remission des pechez. La surrection de la chair. Et la vie eternelle. Ich glaube in den Heiligen Geist. Ein Heilige Allgemeine Christliche kirch/ Gemeinshafft der Heiligen. Ablass der Sünden. Auferstehūg des Fleischs. Vnd ein ewigs Leben.

Amen.

Amen.

LES DIX COM. Die zehen Gebott / so mandemens que Dieu donna à Moysē Exod. 20. Deut. 5. Leuitici 26. Gott Moysi gegeben / Exodi 20. Deuter. 5. Leuitici 26.

I. JE suis le Seigneur ton Dieu, Tu n'auras point de dieux estrāges en ma presence: Tu ne feras nulle idole. Ich bin dein Herr vnd Gott / Du solt nit frembde Götter vor mir haben: Du solt dir kein geschmilt Bild machen dasselbig anzubetten.

Tu ne prendras point le nom de Dieu ton Seigneur en vain. Du solt nit eytel nemen den Namen Gottes deines HERRN.

III. Souuie en toy de sanctifier le iour du Sabbat. Gedenet daß du den Feyrtag Heiligest.

IV. Honore ton Pere & ta Mere, à fin que tu viues longuement sus la terre, que le Seigneur ton Dieu te donnera. Hab Vatter vnd Mutter in Ehren/ damit du lang lebst auff dem Erdreich / so dir dein Herr vnd Gott geben wirdt.

V. Tu

CHAPITRE IX.

- | | |
|---|--|
| V. Tu ne tueras point. | Du solt nit tödten. |
| VI. Tu ne cōmettras point adultere. | Du solt nicht Unkeuschheit treiben. |
| VII. Tu ne deroberas point. | Du solt nicht stelen. |
| VIII. Tu ne diras point faux temoignage contre ton prochain. | Du solt nicht falsche Zeugnuß reden wider deinen Nechsten. |
| IX. Tu ne conuoiteras point la femme de ton prochain. | Du solt nicht begeren deines nechsten Weib. |
| X. Ne sa maison, ne sa terre ne son seruiteur, ne sa seruante ne son boeuf, ne son asne, ne rien que luy appartienne. | Haus / Acker / Knecht / magd / Ochsen / Esel, noch alles was seyn ist. |

LES CINQ COM- mandemēs principauls de l'Eglise.	Die fünff fürnemsten Gebort der Christlicher Kirchen.
---	---

- | | |
|---|--|
| I. Garder les iours de Festes ordonnez par l'Eglise. | Die auffgesetzte Feyrtag halten. |
| II. Escouter reuerem ment le saint office de la Messe aux iours des Festes. | Alle Feyrtag das Amt der Heiligen Mess mit andacht hören. |
| III. Garder les ieufnes commandées, cōme le Quaresme, les Quatre temps, & autres: aussi s'abstenir le vendredy & Sabmedy de manger de la chair. | Die verordneten vñ bestimmten Fastag halten / als die Vierziges tägige Fasten / die vier Quater temper / vñnd andere / auch am Frentag vñnd Sambstag von Fleisch essen sich enthalten. |
| IV. Confesser pour le moins | Zum wenigsten jährlich ein- |

CHAPITRE IX.

une fois l'antes pechez à ton mal seinem verordneten Priester
 propre Curé, & recevoir le Weichten vñnd vñnd die Oserlt
 saint Sairement de l'Autel che zeit dz Hochwürdige Sacra
 enuiron la feste de Pasques. ment des Altars emv fahen.
 V. Ne celebrer point des nop- Zu verbotten zeiten kein Hoch-
 ces au temps de la prohibitio zeit halten.
 d'icelles.

O R A I S O N Morgen Segen vñnd

pour dire au matin
 en se leuant.

Gebet so man auff-
 stehet.

✠ Au nom du Pere, &
 du Filz, & du saint E-
 sprit. Ainli soit-il.

In dem Namen G Dtt des
 Vatters / des Sohns / vñnd des
 Heiligen Geistes / Amen.

I E me leue au nom du Seig-
 neur Iesus Christ qui a e-
 sté crucifié pour moy, qui m'a
 rachapté par son Sang pre-
 cieux, iceluy me veuille de-
 fendre & contregarder de
 to^maux, tāt au corps, qu'à
 lame: & aussi me doner auā
 cemēt & cōfirmation en tout
 biē & vertu, pour paruenir à
 la vie eternelle. Ainli soit-il.

In Namen meines gecreu-
 gten H Erren I Esu Chri-
 sti stehe ich auff / der mich
 erlöset hat mit seinem köstbarli-
 chen Blut / derselbige wol mich
 von allem Vbel behüten vñnd
 bewaren / ahn Leib / vñnd Seel.
 Wol mir auch geben / was mich
 fūrdern vñnd bestättigen mag
 in allem guten / zu dem Ewigen
 Leben / Amen.

O Seigneur Dieu Pere cele-
 ste & tout-puissant, de
 tout mō cœur te rend graces
 & louenge, de ce que le lōg de
 ceste nuit, & tout le tēps de

Ghñilicher Vatter: Allme-
 chtiger Gott / ich sage dir
 herklich lob vñ dāck / dz du mich
 in dieser Nacht / vñ alle vorige
 zeit vñnder deinē schirm erhaltē /

CHAPITRE IX.

ma vie, tu m'as daigné tenir vnd so gnediglich beware hast.
 en ta protection & sauuegar Ich bitte dich durch deine grü-
 de. te te supplie par ta miseri lose Barmherzigkeit / verleihe
 corde infinie, octroye à moy et mir vnd allen Christen / mit dem
 à tous Chrestiens, quant et le jehigen Tag mehrung des warē
 iour present augmētation de Glaubēs / besserung des lebens /
 la vraye foy, emendement de reinitgkeit deß Gewissens / vnd
 vie, purete de cōscience, & la frewdt deiner Göttlichen Heim-
 liesse de ta diuine visitation. suchung. Durch Jesum Christū
 Par Iesus Christ nostre Seig- vnsern Herren / der mit dir vnd
 neur, auquel auecq toy & le dem Heiligē Geist sey vber alles
 sainct Esprit, soit louenge, be gelobt / gebenedeyet vnd geehret
 nediction & honneur à tout in Ewigkeit / Amen.
 iamais. Ainsi soit-il.

ORAI SON Abendt Segen vnd
 pour dire au soir en le couchant. Gebet so man schlaf-
 fen gehet.

Au nom de Dieu le Pe- re, & du Filz, & du saint Esprit. Ainsi soit il. Daß walt G D D der Vatter / Sohn / vnd Heiliger Geist / Amen.

O Seigneur Dieu, Pere cele ste & eternal, te te rēdz graces par Ies Christ tō filz nostre Seigneur, de ce qu'il t'a plu ce iourdhuy me gar- der & preseruer de mal. te te supplie me vouloir pardonner tous mes pechez, & desen- ne Sünd / vnd mich diese Nacht dre

CHAPITRE IX.

*dire aussi ceste nuict car ie te auch gnediglich behüten / dann
recommande moname & mö ich befehle dir mein Seel vñnd
corps, pour ensemble tout ce Leib vñnd alles / das dein ewige
qu'il à pleu a ton eternelle ma Maïestat mir gegeben / in deine
iesté m'eslargir, Ton saint An Handt / dein Heiliger Engel sey
ge soit avecquoy moy à fin que mit mir / das der böse feind kein
le maligne puisse auoir puis- gewalt noch würckung an mir
sane ny effort sur moy. Ainsi habe / Amen.*

*soit-il. Nostre pere. Je tesal-
ue. Je croy, &c.*

Vatter vnser. Aue Maria.
Ich glaub in Gott.

QUAND L'HORO-
rologe sonne.

So die Vhr schlegt.

*Dieu nous doit vne heure
salutaire de viure & mourir,
par Iesus Christ nostre Seig-
neur. Ainsi soit-il.*

Gott verleihe vns ein selige
stundt zu Leben vñnd sterben /
durch Jesum Christum vnsern
Herrn / Amen.

ORAISON
pour dire à l'escole.

Schulgebett.

*V*ien ô saint Esprit : ren-
ply les coeurs de tes fide-
les, & allue en eulx le feu
de ton amour, qui as assem-
blé les gens de toutes langues
en l'vnié de la foy.

*R*Dñ Heiliger Geist : erfülle
die Herzen deiner gläubigen
vñnd erkünde in ihnen das feur
deiner liebe / der du die Völcker
aller zungen / in einigkeit des
Glaubens versamlet hast.

O Dieu

CHAPITRE IX.

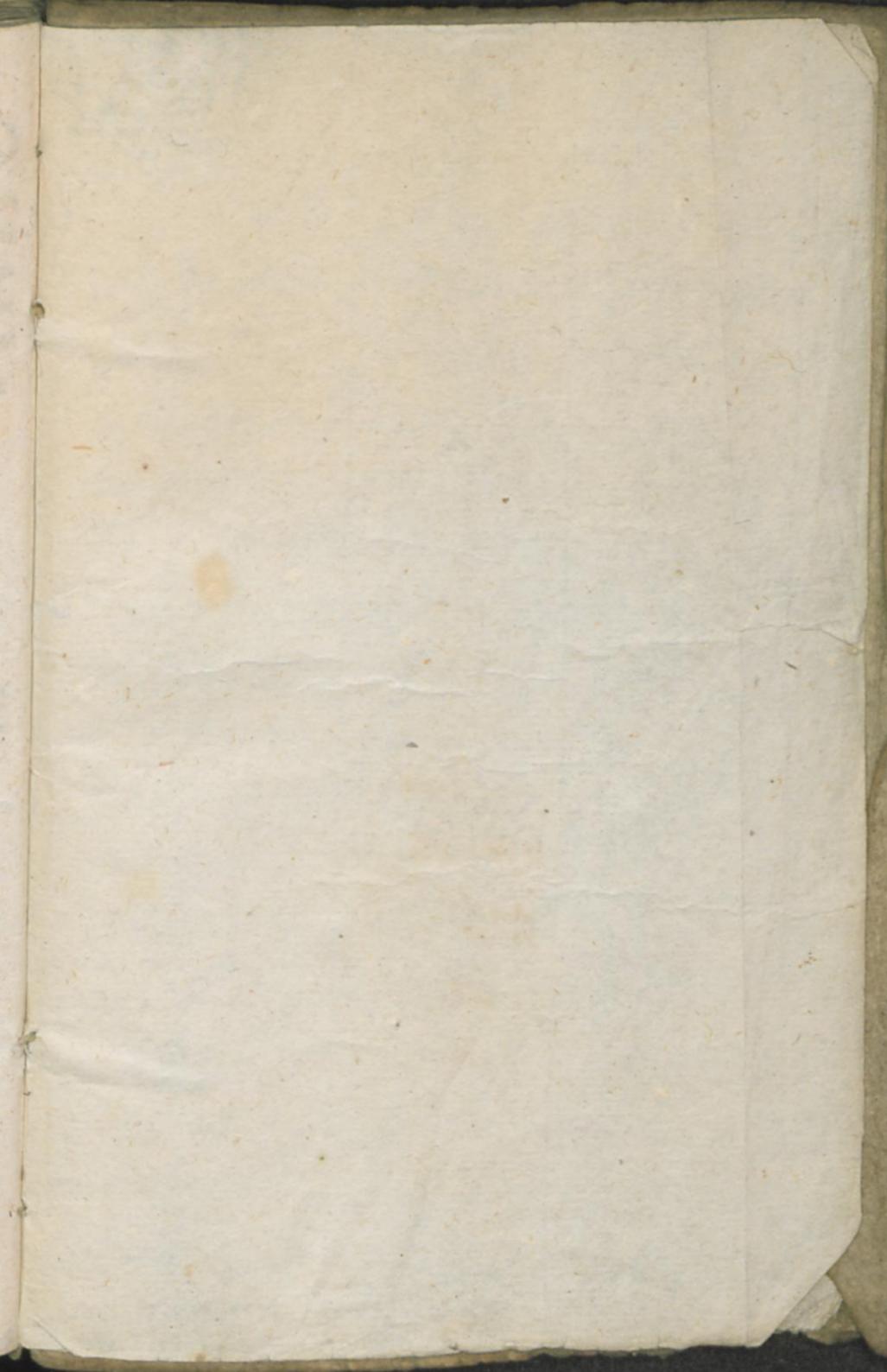
O Dieu qui par l'esclarcisse-
ment du saint Espritas
enseigné les coeurs des fide-
les, Oüroye nous qu'au mes-
me Esprit nous puissons sca-
uoir, ce qui est droit, Et tous-
iours nous resiouir de sa con-
solation, Par Iesus Christ
nostre Seigneur.
ainsi soit-il.

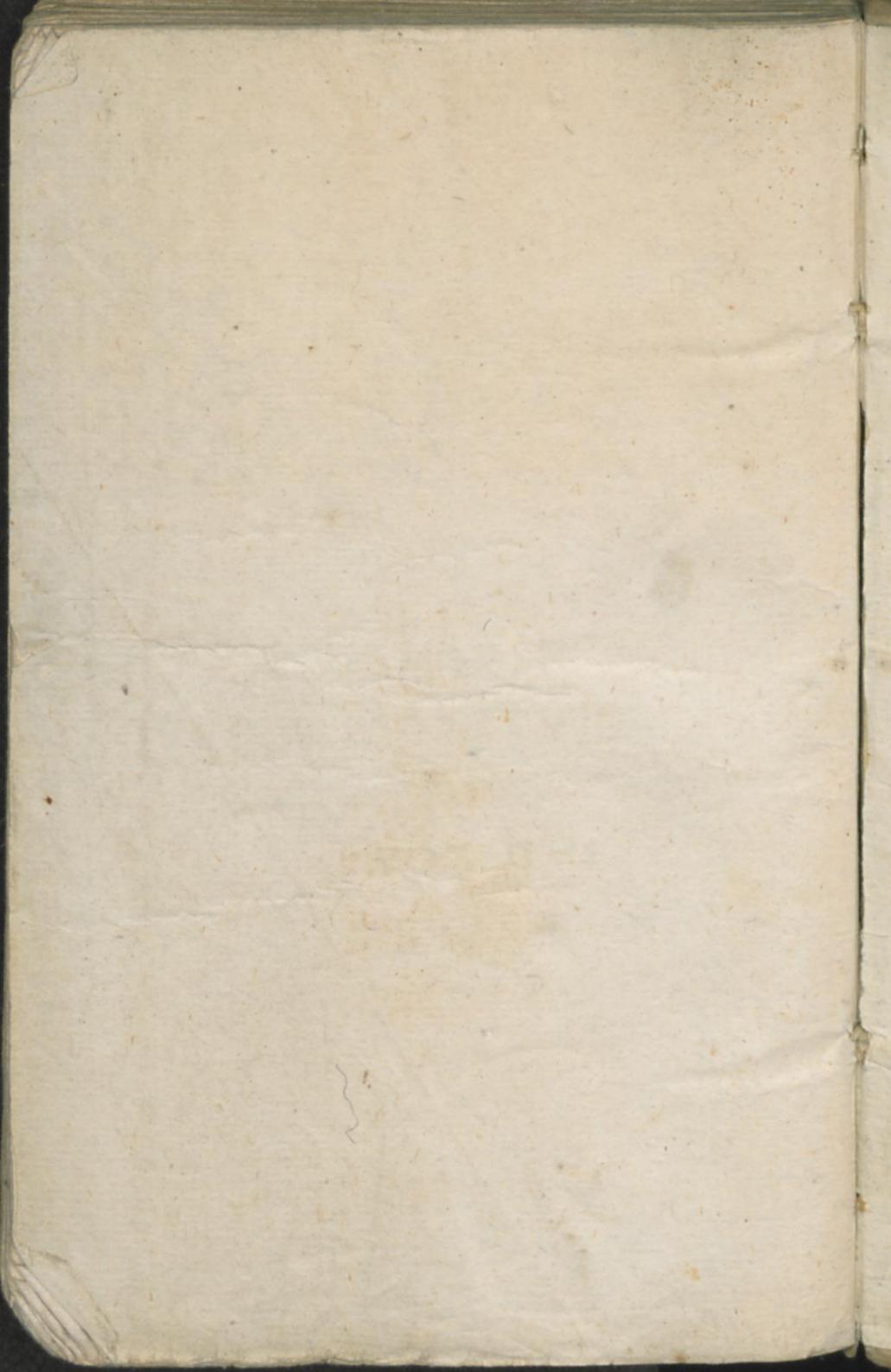
Gott der du durch des Hei-
ligen Geistes erleuchtung/
gelehrnet hast die Herzer der
Christgläubigen / Gib vns ge-
nediglich / daß wir durch densel-
bigen geist verstehn mögen was
recht ist / vnd vns allweg mit sei-
ner tröstung erfreuen / durch
Iesum Christum vn-
sern lieben Herrn
Amen.

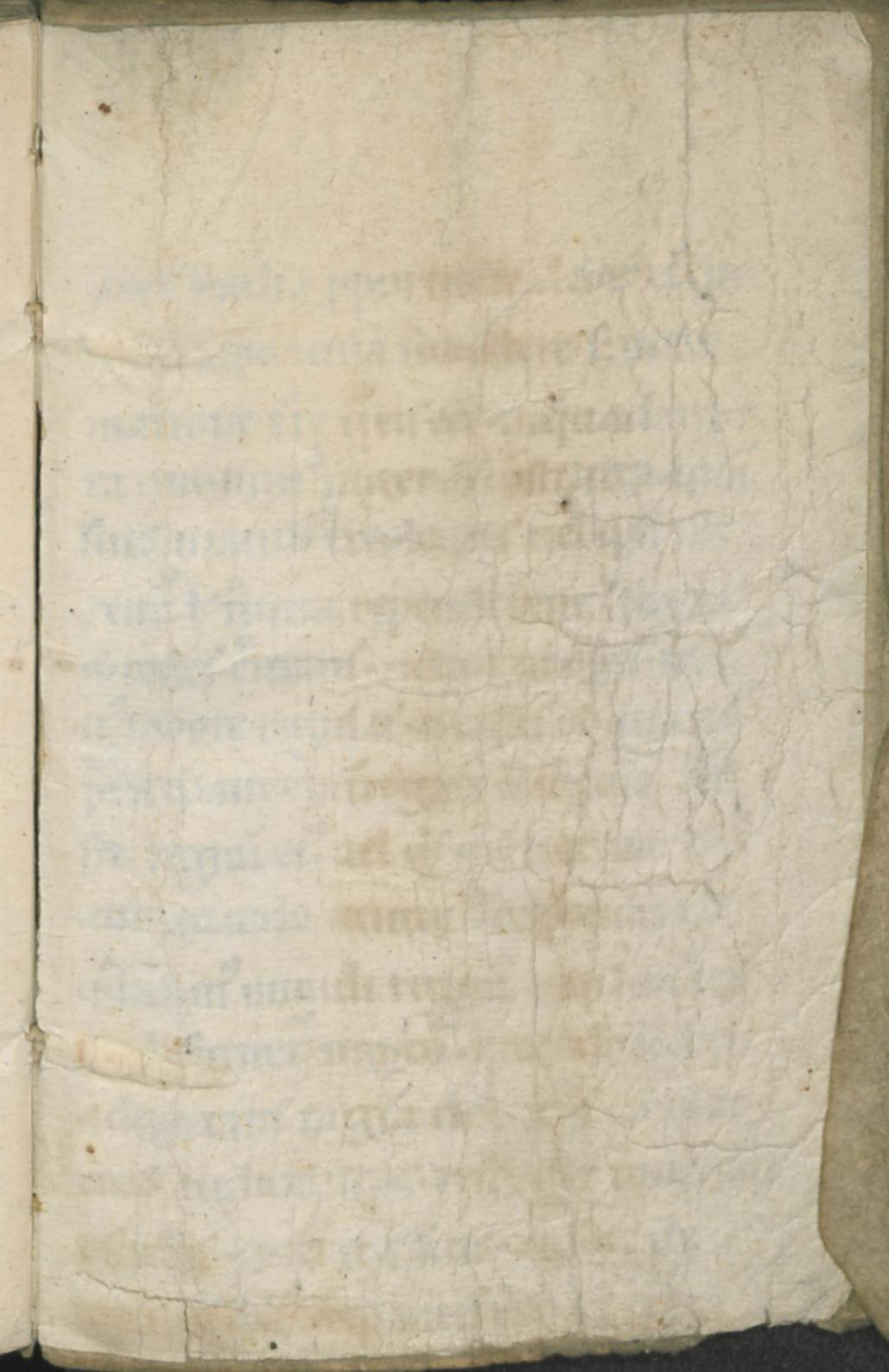
Zu Gölln/
Bey Heinrich Nettesheim / in
Mariengarten Gassen:

M. D. XCV.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
M. D. XCV







... facultates
... beq' ...
... illor' te
... aplm jo
... ephesii
... scitores

N

... non defere
... an' p
... alexandri
... intrato di
... rei nisa
... m'be m
... er pan
... cap' nity
... sedis: ignis
... p'aco